



**JUGEND**



**AKTIV**  
BIBERACH

# Jahresbericht 2021 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Unterstützt durch die Stadt Biberach  
Unterstützt durch das Ministerium für Soziales  
und Integration  
aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

# Inhaltsverzeichnis

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

|  |    |
|--|----|
| ▶ Kinder- und Jugendbeauftragter.....                | 02 |
| ▶ Abenteuerspielplatz .....                          | 05 |
| ▶ Funky Kidz/Hip-Hop Bereich.....                    | 11 |
| ▶ Ferienangebote .....                               | 14 |
| ▶ Haus der Jugendverbände und Vereine - Abseitz..... | 17 |
| ▶ Jugendhaus 9teen .....                             | 20 |
| ▶ Begleitung Stadtjugendring .....                   | 25 |
| ▶ Spielmobil .....                                   | 27 |
| ▶ Stadtteiljugendarbeit.....                         | 29 |
| ▶ Theaterpädagogik.....                              | 32 |
| ▶ Zündfunke.....                                     | 34 |





# Kinder- und Jugendbeauftragter

Jugend Aktiv e.V. übernimmt im Auftrag der Stadt Biberach die Rolle des Kinder- und Jugendbeauftragten, der alle Belange der Kinder- und Jugendarbeit zusammenführt und auch Bedarfe im Blick behält.

Unsere Partner sind alle Menschen, Organisationen und Initiativen in der Stadt Biberach, die sich für das Wohl von jungen Menschen einsetzen. In dieser Funktion achten wir hierbei besonders auf diejenigen Engagierten und Initiativen, die (noch) nicht so etabliert sind, um die Vielfalt der Angebotsstrukturen zu gewährleisten.

Wir verstehen uns als Berater und Machbarkeitsanalytiker, fördern dabei durch Austausch, Kontakte, Ideen und Entwicklungen, beraten über Finanzierungsmöglichkeiten und halten Kontakt zu den landesweiten, überörtlichen Organisationen.

Sehr gute und erfolgreiche Beispiele für diese Tätigkeit sind die Entstehung des Skaterplatzes und des BMX-Geländes, die organisatorische Einbindung der Funky Kidz und die Mitwirkung bei der Planungs- und Bauphase des Jugendhaus 9teen.

Dabei gibt/gab Jugend Aktiv Gründungstipps und begleitet die Angebote, bis sie auf eigenen Beinen stehen oder übernehmen Teile der Aufgaben bei Bedarf selbst.

Auch danach stehen wir für vielfältige Fragen, angefangen von rechtlichen Fragestellungen zum Vereinsrecht bis hin zu Tipps und Moderation bei zwischenmenschlichen Konflikten in der Gruppe zur Verfügung.

Leider fanden auch 2021 diese Beratungen aufgrund von Covid 19 nur sehr eingeschränkt statt, da sich auch die Aktivitäten der Initiativen und Jugendvereine sehr reduziert haben.

## Organisation und Begleitung von Jugendbeteiligung

In allen Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit von Jugend Aktiv stehen die Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Beteiligung findet beispielsweise statt bei den Funky Kidz über die Trainersitzungen, beim Jugendhaus im Team 9teen und Abseitz über die Hausversammlungen, bei den Freizeiten über tägliche Auswertungsrunden oder bei einzelnen städtischen Projekten wie der Neugestaltung des Spielplatzes im Weißen Bild. Darüber hinaus unterstützt Jugend Aktiv die Geschäftsstelle Jugendparlament der Stadt Biberach bei der Begleitung und Moderation des städtischen Jugendparlaments.

## Kooperationen

Finden mit anderen sozialen Trägern oder Jugendvereinen einerseits bei der sozialpädagogischen Begleitung und Weitervermittlung von Kindern und Jugendlichen statt, aber auch bei der gemeinsamen Organisation und Durchführungen von Einzelprojekten oder Veranstaltungen (z.B. mit dem Abdera und dem Verein JuMuK).





## Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit

Eine sehr wichtige Grundlage für die Umsetzung von Projekten und Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren ist dabei das umfassende Netzwerk, über das Jugend Aktiv verfügt.

Wir sind in über 20 fachspezifischen Arbeitskreisen regional und landesweit jeweils mit den Mitarbeitern vertreten, die am nächsten am Thema dran sind.

Als Beispiel ist hier der AK Sucht zu nennen, in dem ein Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit Jugend Aktiv vertritt und dessen Protokoll dann allen Mitarbeitern zugänglich gemacht wird.

Ein weiterer wichtiger Netzwerkknotenpunkt sind die mindestens jährlich stattfindenden Austauschgespräche mit der Landkreisverwaltung (Jobcenter, Jugendamt, Amt für Integration und Flüchtlinge, stv. Sozialdezernent), dem Ordnungsamt, der Polizei und der Wohnungslosenhilfe. Und auch die Arbeit mit und für den Stadtjugendring stellt einen solchen Netzwerkknotenpunkt dar. Bei der Netzwerkarbeit geht es uns vor allem um die Verbesserung und/oder Optimierung von Schnittstellen im Hilfenetzwerk oder die Initiierung neuer Projekte und Maßnahmen für Kinder- und Jugendliche, basierend auf unseren in der täglichen Arbeit gemachten Erfahrungen und sich daraus ergebender Bedarfe.

Über die interne Vernetzung der Arbeitsbereiche bei Jugend Aktiv ergeben sich auch entsprechende Synergieeffekte.

Alle Mitarbeiter treffen sich normalerweise zweimal im Jahr zum halbtägigen fachlichen Austausch und gehen bei angebotsübergreifenden Einzelfällen ins direkte Gespräch, um die bestmögliche Lösung für den Jugendlichen zu finden.

In dringenden Fällen findet ein schnellstmöglicher Austausch untereinander statt. Hier waren auch 2021 unsere Austausche überwiegend digital organisiert.

Mit zu dieser Rolle gehört auch ein offenes Ohr für andere Jugendorganisationen in der Stadt Biberach, für Jugendinitiativen, politische Entwicklungen in der Jugendarbeit und die Beratung bei allgemeinen Problemstellungen mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Biberach.

Sei es unpassendes Benehmen in öffentlichen Einrichtungen oder Probleme mit Alkoholkonsum und Gewalt im öffentlichen Raum. Hier beraten wir, sind bei Problemlösungsgesprächen dabei, initiieren wenn möglich präventive Maßnahmen und vermitteln ggf. weitere Fachleute (z.B. Workshop mit Mitarbeitern der Stadt zum Umgang mit verhaltensoriginellen Jugendlichen, Teilnahme am AK Intervention, Treffen mit dem Kommunalen Ordnungsdienst, Quartalsgespräche mit Amt 40).

Ein besonderer Schwerpunkt bestand 2021 in der Begleitung der Biberacher Partyszene. Verstärkt durch die coronabedingten Schließungen sämtlicher Clubs und Discos im Land, verlagerte sich das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und Feiern junger Menschen vermehrt selbstorganisiert auf die Straße. Eine private Initiative junger Männer namens „BCfeiert“ rief ab Ende Juni regelmäßig über Socialmedia zu Partys auf, zuerst am Wieland-Park und dann auf dem Liebherr-Parkplatz an der Memminger Straße.

Was mit 200 - 300 Jugendlichen und jungen Erwachsenen, überwiegend aus der Stadt und dem Landkreis Biberach, begann, wuchs sich auf bis zu 1.500 Jugendliche, die zum Teil von weit her anreisten, aus. Corona zum Trotz, ohne ordentliche Anmeldung der Veranstaltung, begleitet durch kritische Entwicklungen (Pöbeln gegen Polizei und Rettungskräfte, Lärmbelästigung, einzelne Körperverletzung etc.).

Jugend Aktiv war sehr früh mit den veranstaltenden jungen Männern im Kontakt und konnte so zum Teil auch zwischen Polizei und Veranstaltern vermitteln. Hierbei wurde auch deutlich gemacht, auf welchem rechtlich dünnem Eis sich die Veranstalter bewegen und welches persönliche Risiko sie dabei eingehen. Auf Vermittlung und unter Beteiligung von Jugend Aktiv wurde in der Folge in vielen direkten Gesprächen mit Vertretern der Stadtverwaltung (u.a. mit dem Biberacher Oberbürgermeister, dem Ordnungsamt und Amt für Bildung, Betreuung und Sport), der Polizei, dem Abdera und den Veranstaltern nach konstruktiven Lösungen gesucht. Diese führten zu einer ersten angemeldeten und unter Auflagen genehmigten Party beim Liebherr-Parkplatz sowie an Halloween eine Tiefgaragenparty am Viehmarktplatz, unter Beachtung aller damals geltender Coronaregeln, an der um die 1200 Gäste überwiegend friedlich teilnahmen.

Der Bereitschaft aller Akteure die Situation nicht zu eskalieren und dabei Wege zu finden, trotz Coronaauflagen, Partykultur für junge Menschen zu ermöglichen, gebührt großer Dank und Anerkennung. Gleichzeitig gilt es das Thema auch im Jahr 2022 weiter zu verfolgen und im Sinne einer positiven Partykultur mit allen Beteiligten weiterzuentwickeln.

Erste Schritte dazu wurden gemacht und Möglichkeiten diskutiert. Gleichzeitig gilt es bestehende Angebote (Abdera, M-Pire, Abseitzkeller etc.) weiterzuentwickeln und die Initiatoren von „BCfeiert“ legal und konstruktiv einzubinden.

## Eigene Projekte

Über die zuvor genannten Tätigkeiten hinaus organisieren und begleiten wir zielgruppenunabhängige Projekte und Maßnahmen, die allen Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

### Leistungen 2021

- Organisation und Erstellung des Sommerferienprogramms für die Stadt Biberach. 2021 waren es, trotz verschärfter Coronaauflagen, immer noch 36 Angebote und 17 Freizeiten von 14 unterschiedlichsten Vereinen und Organisationen.
- Unterstützung und Begleitung des Hauses der Jugendverbände und Vereine in sehr reduzierter Form, da das Haus nur teilweise wirklich offen und dann entweder ganz geschlossen oder nur sehr eingeschränkt nutzbar war.
- Unterstützung und Begleitung des Stadtjugendrings Biberach e.V.
- Planung der Stadtgartenrondell-Kindertheaternachmittage 2021, die dann leider wieder ausfallen mussten.
- Bewirtung der Stadtbierhalle fiel 2021 leider auch wieder aus.
- Unterstützung und Begleitung des Biberacher Jugendparlaments: Arbeitstreffen, Bildung von AKs zu von den Jugendlichen gewünschten Themen; Teilnahme an den Jugendparlamentssitzungen (s.a. [www.jupa-biberach.de](http://www.jupa-biberach.de))
- Planung und Umsetzung von Jugendgruppenleiterschulungen zu Themen wie: Aufsichtspflicht und Recht, Erste Hilfe, Upcycling...
- Jugendkulturarbeit: Begleitung und Umsetzung von jugendkulturellen Angeboten, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt werden, z.B. Graffiti-Aktionen auf dem Skaterplatz und am Jugendhaus, Horrorhaus mit Escape-Rooms zu Halloween und eine Jugendhausparty im Oktober. Einige wieder hoffnungsvoll geplante größere Aktionen wie ein DanceHall Event oder die Ehrenamtsparty mussten leider ausfallen.

- Mitarbeit in folgenden AKs und Netzwerken: Hauptamtlichentreffen des Landkreises, Kommunales Netzwerk für Suchthilfe und Suchtprävention, verschiedene Arbeitskreise zum Thema Integration und Flüchtlingsarbeit bei Stadt und Landkreis, AK und Netzwerk Schulsozialarbeit beim Kreis und Land, LAG Mobile Jugendarbeit, AK Sozialraumplanung, AK Sexuelle Gewalt und andere AK's je nach Thema und Bedarf.
- Konzeptionelle und fachliche Austauschgespräche zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und der Jugendhilfeangebote in Stadt und Landkreis mit: Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII auf der Landkreisebene, Biberacher Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe, Sozialamt und Jugendamt zum Thema „Orientierungshelfer“; Brennessel e.V.
- Begleitung der Partyszene rund um „BCfeiert“, Vermittlerrolle und Möglichmacher in den Gesprächen zwischen Stadtverwaltung, Polizei und den Veranstaltern. (siehe oben)



# ABENTEUER- SPIEL PLATZ BIBERBURG

Der Abenteuerspielplatz „Biberburg“ befindet sich im Schlierenbachtal am südlichen Ende des Biberacher Stadtteils Mittelberg. Er liegt, trotz Stadtnähe, mitten in der Natur und ist durch eine kleine, verkehrsarme Straße zum Biberacher Stadtfriedhof leicht zu erreichen.

Die Biberburg ist der erste und einzige pädagogisch betreute Spielplatz in Biberach. Das Gelände des Abenteuerspielplatzes ist in Besitz der Stadt Biberach.

Zur Geschichte: das Grundstück wurde 2009 an den damaligen Gründer- und Trägerverein „Aktiv- und Abenteuerspielplatz Biberburg e.V.“ verpachtet, der 2010 begann, das betreute Outdoor-Spielgelände lt. Konzeption aufzubauen, es bedarfsgerecht zu gestalten und ein pädagogisches Programm anzubieten.

Im Juli 2016 übernahm der Verein „Jugend Aktiv e.V.“ die Trägerschaft, der Gründerverein „A+ASP Biberburg e.V.“ wurde zum Förderverein und löste sich zum 31.12.2019 auf.

Die pädagogische und organisatorische Leitung der Biberburg liegt bei Michael Höschele (Dipl. Kunsttherapeut FH), der seit Anfang 2017 dieses Amt inne hat. Die Leitung des ASP ist eine hauptamtliche Stelle mit 75% Deputat, der Platzwart / Hausmeister hat eine 25% Stelle, und eine weitere pädagogische Fachkraft unterstützt seit Frühjahr 2019 mit 12,5% Deputat.

Durch eine veränderte Konzeption und durch Zuwachs an Schulkooperationen wuchsen die Besucherzahlen zu Beginn kontinuierlich an: sie konnten im Jahr 2017 um +30% (im Vergleich zum stärksten Jahr 2015) auf insgesamt ca. 6650 gesteigert werden. Im Jahr 2018 wuchsen die Besucherzahlen um weitere +15% auf ca. 7650 an, was sicherlich mit der Niederschlagsarmut im Jahr 2018 zu tun hatte.

2019 lud das Wetter weniger zu Outdoor-Aktivitäten ein und das Herauswachsen mancher Cliquen sorgte für einen Rückgang von ca. -15%. Dieser Trend wurde 2020 durch die Corona-Pandemie mit zweimaligem Lockdown leider deutlich verstärkt, so dass wir 2020 mit 3000 Besuchern das schlechteste Ergebnis seit Übernahme durch Jugend Aktiv hatten.

Auch in 2021 herrschte große Unsicherheit aufgrund der Pandemie, die Besucher/innen verhielten sich weiterhin sehr zurückhaltend. Seit dem Sommerfest gibt es viel Nachwuchs, die neuen Besucher/innen sind nun jünger.

Aufgrund des höheren Betreuungsaufwandes an gut besuchten Tagen, vor allem freitags (Angebot jeden Freitag: Lagerfeuer mit Grillen und Stockbrot) und an Tagen mit Nutzung durch Gruppen entschloss sich Jugend Aktiv 2019 eine weitere pädagogische Fachkraft mit 10 Stunden auf dem Platz einzusetzen.

Im Jahr 2021 konnte ein neuer, sehr fleißiger Platzwart verpflichtet werden, gemeinsam mit ihm wird wieder an der Demontage alter Hütten gearbeitet und auch in den kommenden zwei Jahren werden noch weitere umfangreiche Instandhaltungsarbeiten von Nöten sein.

Seit September 2021 konnte neue, erweiterte Öffnungszeiten umgesetzt werden, die auch gut angenommen wurden. Die Biberburg hat nun Mo. bis Fr. jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr (Winterzeit bis 17:00 Uhr) geöffnet, samstags finden besondere, vorangekündigte Angebote wie Familientag oder MINT statt.



## Ziele

- Offene Treff- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bereitstellen.
- Bewegung, Kreativität, Outdoor-Erlebnis und Naturerfahrung fördern.
- Soziales Miteinander durch Gruppen-Aktivitäten außerhalb Schule und Elternhaus generieren.
- Wertvolle Lerneffekte durch eigenverantwortliches Handeln und neue Blickwinkel in Gang setzen.
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Kommunikationskompetenzen, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, strukturiertes Tun und Stressresistenz.
- Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern ermöglichen.
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Präventives Arbeiten in den Bereichen Sucht, Gewalt, Medienkonsum
- Förderung der Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit und den Werten in Deutschland/Biberach
- Weiterführung bestehender Angebote, um Kontinuität zu gewährleisten.

## Methoden

- Offene und niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche
- Erlebnispädagogische Angebote
- Beratung und ggf. Weitervermittlung von Kindern und Jugendlichen in weiterführende Hilfsstrukturen
- Projektbezogenes Arbeiten
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen und Mädchen
- Migrantenspezifische Sozialarbeit
- Inklusionsarbeit



## Umsetzung

Auf der Basis einer erlebnispädagogischen Kinder- und Jugendarbeit bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten und Projekten auf dem Platz teilzunehmen und diese mitzugestalten. Dabei richten wir uns nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen vor Ort mit dem Ziel, die Eigenkräfte zu aktivieren und die Identifikation mit ihrem „Abi“ (Spitzname für den Abenteuerspielplatz) zu fördern.

Es besteht ein offenes Angebot zu festgelegten Zeiten, das von allen Kindern unangemeldet und kostenlos genutzt werden kann. Darüber hinaus gibt es Kooperations- und Projektangebote für Kindergärten und Schulen im Rahmen des Kommunalen Bildungsplanes, Nachmittagsbetreuung für Ganztageschulen, eine MINT Kinderuni sowie diverse Nutzungsmöglichkeiten für Klassen, Gruppen, Vereine und Ferienfreizeiten. Dafür sind eine vorherige Absprache und eine Anmeldung notwendig, teilweise fallen überschaubare Kosten an.

Zielgruppen des Projekts sind Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 14 Jahren im Raum Biberach sowie Schulen und Einrichtungen aus Biberach und dem ganzen Landkreis. Dabei sind die Angebote auch für Kinder und Jugendliche mit sozialer Benachteiligung, mit Migrationshintergrund, mit körperlichem und/oder geistigem Handicap gedacht.

Darüber hinaus bieten wir 3x im Jahr selbstkonzipierte Jugend Aktiv-Ferienfreizeiten inklusive Taschengeld-Jobs für „Spielmobil“ Mitarbeiter/innen an. Sogenannte Sozialstünder (Jugendliche und junge Erwachsene, die gemeinnützige Arbeit aufgrund jugendrichterlicher Weisung leisten müssen) können auf dem ASP Arbeitsmöglichkeiten finden. Weiterhin unterstützen wir Praktikanten\*Innen und ehrenamtlich Engagierte bei der Durchführung von Veranstaltungen oder Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Zudem kooperieren wir mit dem Kinderschutzbund (Ortsgruppe Biberach), deren Mitarbeiterinnen auf dem Platz regelmäßig Bastelangebote und Ferienfreizeiten mit uns durchführen, sowie mit einer kleinen Gartenbaugruppe, die mit ihren Ehrenamtlichen einen offenen Bio-Kräuter- und Gemüsegarten betreibt, bei dem die Kinder und Jugendlichen mitarbeiten, ernten und verköstigen können. Auch wird der Platz gemeinsam mit diesen Gruppen für größere Veranstaltungen, wie z.B. das Sommer- bzw. Herbstfest mit Aktionen rund um Ernte, Outdoor-Spielen und Bastelangebote aus platzeigenem Naturmaterial genutzt. Einzelne der Gartenbaugruppe stellen sich zudem als ehrenamtliche Vertretungen zur Verfügung.

## Leistungen 2021

- Bis zur Sommerpause: viermal wöchentlich (Mittwoch bis Samstag) offenes Angebot auf dem Abenteuerspielplatz mit verschiedenen Angeboten wie Hüttenbau, Basteln, freies Spiel, Sport, Lagerfeuer mit Grillen, uvm. Von Januar bis März 11 Wochen während des Lockdowns geschlossen. Öffnung seit 19. März nur unter Einhaltung der Corona-Hygieneauflagen: dadurch zeitweise ohne Lebensmittel- und Getränkeverkauf; bis Juni über 3 Monate ohne offenen Zugang, sondern Besuch nur nach Voranmeldung möglich.
- Ab 6. September: Fünfmal wöchentlich (Montag bis Freitag) offenes Angebot auf dem Abenteuerspielplatz mit verschiedenen Angeboten wie Hüttenbau, Basteln, freies Spiel, Sport, Lagerfeuer mit Grillen, uvm. Öffnung im Jahr 2021 nur unter Einhaltung der Corona-Hygieneauflagen, dadurch zeitweise ohne Lebensmittel- und Getränkeverkauf.
- Seit September: 1- bis 2-mal im Monat finden samstags besondere, vorangekündigte Angebote statt.
- Installation und Neubau des „Biberburg“-Projektes, das einen neuen Bauspielplatz und ein aus Holzpaletten erbautes Gemeinschaftsprojekt einschließt, direkt im Anschluss an den Bauwagen, zwischen Fußballplatz, Obstbaumwiese und den neuen Gemüsebeeten gelegen.
- Niederschwellige Wochenangebote wie Basteln, Gartenbau, Fahrradwerkstatt, Werkzeugführerschein.
- Geschlossenes, im Okt. & Nov. wöchentliches Angebot für die Schultütenkinder des katholischen Kindergartens St. Michael im Rahmen des kommunalen Bildungsplanes.
- Geschlossenes, nach dem Lockdown wöchentliches Bau-, Bastel- und Spiele-Angebot für den Ganztageszug der Dollinger Realschule jeden Di.-Nachmittag, seit September Di. & Mi.-Nachmittag.
- Nach dem Lockdown 14-tägiges Kooperationsangebot mit dem Deutschen Kinderschutzbund, Bastel- und Kreativangebote durch Mitarbeiterinnen des DKSB, seit September wöchentliches Angebot.
- Mitorganisation und Durchführung von hauseigenen Ferienfreizeiten in Kooperation mit dem DKSB in den Pfingst-, Sommer- und Herbstschulferien.

- Organisation und Durchführung zweier Herbstsamstags-Aktionen im Rahmen der Biberacher MINT-Kinderuni (Natur-Themen: „Waldbingo“ und „Kochen am Feuer“), teilgenommen haben jeweils 16 Kinder.
- Organisation und Durchführung diverser Einzelprojekte: Zelt-Übernachtung beim ASP-Camp zu Beginn der Sommerferien (entfiel wegen schlechter Witterung), Outdoor-Kochen, Backen im Lehmofen, Kunst-/Bastelaktionen.
- Eingeschränktes Winterprogramm mit Schlittenfahren, Brettspielen und Betreuung.
- Weiterentwicklung des Grundstücksteils mit Obst-, Gemüse und Kräutergarten verbunden mit Pflanzaktionen gemeinsam mit den Kindern / Jugendlichen, Durchführung der Gartenbauprojekte unter Mithilfe der Gartenbau-Gruppe des ehem. Fördervereins (3 Ehrenamtliche).
- Vergabe von Arbeitsmöglichkeiten an 3 „Sozialstünder“ (Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die gemeinnützige Arbeit aufgrund jugendrichterlicher Weisung leisten müssen), mehr Vergaben waren trotz Anfragen wegen dem Frühjahrs-Lockdown nicht möglich.
- Ausbildung von „Spielmobil“-Praktikant/innen, Ermöglichung von Schul- und weiteren Praktika.
- Vermietung des Platzes gegen Gebühren an geschlossene Gruppen (gestaltet und angeleitet immer von eigenen Betreuern): 13x Kindergeburtstage, 30x Klassenausflüge, 3x Ferienfreizeitgruppen, 5x Schulklassenfeste, 1x Projektwoche, 1x FFZ-Abschlussfest „St. Martin Chorknaben“, 1x NABU Kindergruppe „Naturentdecker“.
- Überlassung des Platzes gegen Gebühren an Kooperationspartner (angeleitet immer von eigenen Betreuern, die in Besitz der Schlüssel sind): KiTa Albert Hetsch (2x monatlich), KiTa St. Michael (unregelmäßig), regelmäßig Klassen KBZO, Schwarzbachschule, Mali-Schule (inkl. VKL) und Mittelberg GS (inkl. VKL).
- Überlassung des Platzes ohne Gebühren an Kooperationspartner: Hort-Gruppe Mittelbergschule (mittwochs), 3x Kennenlern-Exkursion auf dem ASP (MES - Fachschule für Sozialpädagogik), 3x erlebnispädagogische Aktionen.



## Entwicklungsanforderungen

- Erneuerung der Aufenthaltsräume  
Die Container sind in einem sehr bedenklichen Zustand. Sie sind auch nach Renovierungsarbeiten feucht (undichtes Dach), das Heizen verursacht sehr hohe Stromkosten und Mäuse fühlen sich wohl. Eine Erneuerung der Aufenthaltsräume unbedingt und dringendst notwendig. Bei einer Neukonzeption wäre zu beachten, dass neben dem Büroraum ein großer, gut beheizbarer Raum entsteht, der mit Gruppen bis 20 Personen genutzt werden kann, bestenfalls mit Wasseranschluss und Küche sowie einer kleinen Holzwerkstatt. Die Öffnung der Räume sollte in Richtung des Platzes (Osten) ausgerichtet sein, um die Aufsicht besser gewährleisten zu können.
- Fachliche Reparatur der Spielgeräte, wie z.B. der „Ulmer Schachtel“
- Teil des Wiesengrundstücks wird zu einer Obst- und bienenfreundlicher Blumenwiese umgestaltet (Durchführung seit Sept. 2019). Ziel ist eine Mitarbeit beim Ernten.
- Neubau einer Grillhütte aus Holz, damit wetterunabhängiges Lagerfeuer möglich gemacht werden kann. Das Lagerfeuer ist das ganze Jahr, auch im Winter, das durchgängige Highlight für alle Kids.

## Entwicklungsmöglichkeiten des Platzes und des Angebotes:

- Erweiterung der Möglichkeiten zum freien Spiel mit Kletter-Parkour oder Kletterwand, Seilbahn, Riesenrutsche, Fahrmöglichkeiten, Wasserspiele, etc
- Konzeptionelle Erweiterung des Angebotes um tiergestützte Pädagogik
- Anpassung der Öffnungszeiten je nach Bedarf auf 6 Wochentage (Mo. – Sa.) und ab ca. 12:00 Uhr
- Angebot eines gemeinsamen Mittagessens (Fr.): zusammen kochen und essen
- Angebot einer Hausaufgabenbetreuung, ganzjährig, sowie zusätzlichem Spielen und Basteln

Eine konzeptionelle Erweiterung würde Räumlichkeiten mit mehr Möglichkeiten sowie eine Erhöhung der Stellen bedeuten.

- Diverse Grünarbeiten zur Aufhellung und Auflockerung, vor allem in Höhe des Kräuter- und Gemüsegartens. Eventuell sind weitere Baumfällarbeiten notwendig. Eine Veränderung der Nutzung des Gartengrundstückes wurde vorgenommen, eine weitere Optimierung steht noch aus.
- Neue Schotter- bzw. Kiesauflage zwischen den Containern, wo zwischenzeitlich alles zugewachsen ist.
- Die Umsiedlung und Neukonzeption des Hüttenbau-Grundstückes weg vom Gefahrenbereich des Schonwaldes (Beginn Frühjahr 2021, Abschluss Herbst 2022).
- Aufgrund der Auflösung des Fördervereins „Aktiv- und Abenteuerspielplatz Biberburg e.V.“ zu Ende 2019 können wir seit 2020 nicht mehr mit deren finanzieller und (in letzter Zeit allerdings auch stark zurückgegangener) ehrenamtlicher Unterstützung rechnen. Hier wurde noch keine Lösung gefunden, die verstärkte Einbindung von Eltern oder älteren Kindern/Jugendlichen steht zur Diskussion.

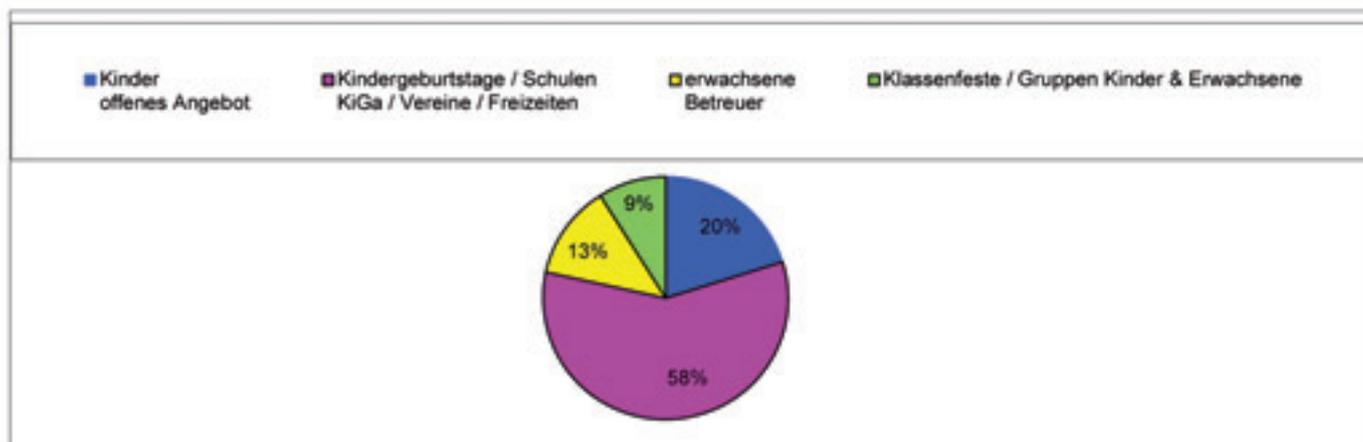
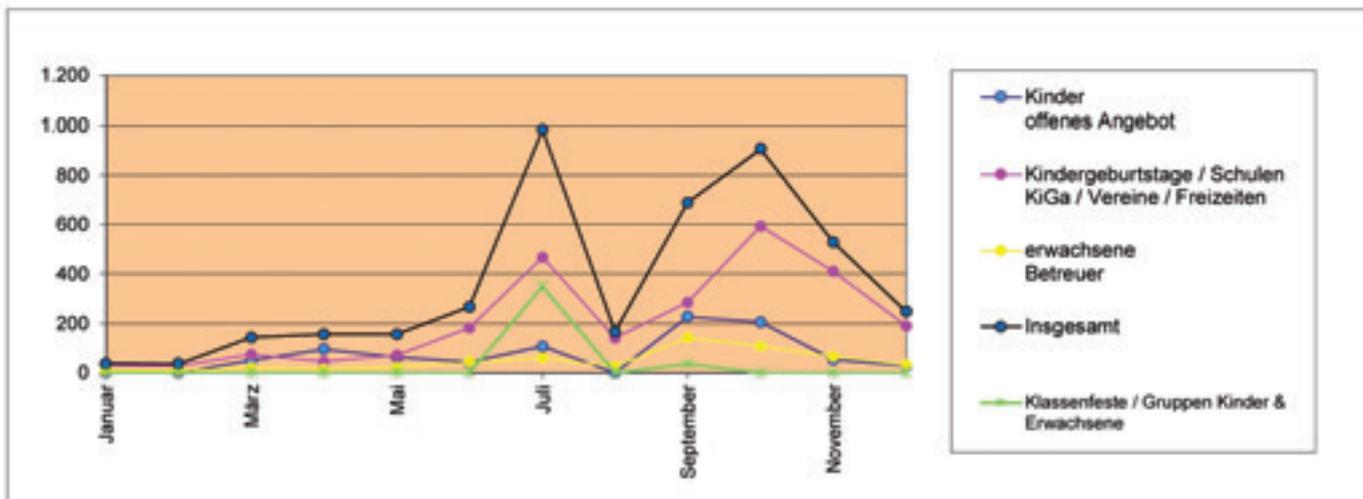




## Besucherzahlen 2021

| Monat             | Kinder<br>offenes<br>Angebot | Kindergeburtstage / Schulen<br>KiGa / Vereine / Freizeiten | erwachsene<br>Betreuer | Klassenfeste /<br>Gruppen Kinder<br>& Erwachsene | Insgesamt    | Öffn.<br>Tage | Bes.<br>/Tag |
|-------------------|------------------------------|--|------------------------|--|--------------|---------------|--------------|
| Januar            | 0                            | 29   | 9                      | 0  | 38           | 4             | 10           |
| Februar           | 0                            | 27   | 9                      | 0  | 36           | 3             | 12           |
| März              | 50                           | 74   | 19                     | 0  | 143          | 12            | 12           |
| April             | 95                           | 46   | 14                     | 0  | 155          | 19            | 00           |
| Mai               | 64                           | 70   | 21                     | 0  | 155          | 15            | 10           |
| Juni              | 42                           | 181  | 44                     | 0  | 267          | 19            | 14           |
| Juli              | 107                          | 468  | 59                     | 350  | 984          | 26            | 38           |
| August            | 0                            | 141  | 25                     | 0  | 166          | 8             | 21           |
| September         | 227                          | 284  | 142                    | 35   | 688          | 25            | 26           |
| Oktober           | 205                          | 594  | 107                    | 0  | 906          | 23            | 23           |
| November          | 52                           | 411  | 65                     | 0  | 528          | 20            | 16           |
| Dezember          | 27                           | 189  | 31                     | 0  | 247          | 16            | 26           |
| <b>Jahr 2021:</b> | <b>869</b>                   | <b>2.514</b>   | <b>545</b>             | <b>385</b>                                       | <b>4.313</b> | <b>190</b>    | <b>23</b>    |

Anteile  
2021





### Besucherzahlen 2010–2021

| Jahr | Kinder:<br>Offenes Angebot | Kinder: Schulen, Vereine,<br>Ferienfreizeiten, Geburtstage | Erwachsene | Summe | Öffnungstage    | Besucher<br>pro Tag |
|------|----------------------------|--|------------|-------|-----------------|---------------------|
| 2010 | 1508                       | 306  | 224        | 2038  | 170             | 12                  |
| 2011 | 1458                       | 1239   | 349        | 3366  | 185             | 18                  |
| 2012 | 1334                       | 1923   | 713        | 3970  | 181             | 22                  |
| 2013 | 1073                       | 1963   | 707        | 3753  | 170             | 22                  |
| 2014 | 1088                       | 1788   | 666        | 3542  | 193             | 19                  |
| 2015 | 1194                       | 2555   | 1020       | 4769  | 197             | 24                  |
| 2016 | 641                        | 2072   | 595        | 3308  | 156 (Juli-Dez.) | 21                  |
| 2017 | 2349                       | 3644   | 674        | 6667  | 240             | 28                  |

| Jahr | Kinder:<br>Offenes Angebot | Kindergeburtstage, Schulen, KiGas,<br>Vereine, Ferienfreizeiten | Erwachsene<br>Betreuer | Klassenfeste<br>Gruppen<br>K+E | Summe | Öffnungstage | Besucher<br>pro Tag |
|------|----------------------------|---|------------------------|--------------------------------|-------|--------------|---------------------|
| 2018 | 1944                       | 3615  | 960                    | 1157                           | 7676  | 232          | 33                  |
| 2019 | 1506                       | 3143  | 796                    | 897                            | 6342  | 218          | 29                  |
| 2020 | 714                        | 1435  | 374                    | 475                            | 2998  | 186          | 16                  |
| 2021 | 869                        | 2514  | 545                    | 385                            | 4313  | 190          | 23                  |

# HIP-HOP Streetdance



Der Streetdance-Bereich besteht im Wesentlichen aus zwei Arbeitsschwerpunkten:

Einerseits die Projektarbeit mit Projekten rund um das Thema Streetdance/HipHop und andererseits die Funky Kidz- und Nice Danzas-Tanzkurse, die 2021 von 9 Trainer:innen begleitet wurden.

Begonnen hat das alles 1998 mit den Funky Kidz mit HipHop und hat sich im Jahr 2021 um den Tanzbereich Dance Hall erweitert. Durch niederschwellige Angebote, die die Interessenlagen der Jugendlichen berücksichtigen und daher attraktiv sind, wird ein intensiver Kontakt zu Szene-Jugendlichen aufgebaut. Dadurch werden unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen (Tanz, Djiing, Rap, Graffiti) sowie nationaler und internationaler Austausch gefördert.

Weitere Infos zum Tanzangebot auch unter:

[www.funkykidz.org](http://www.funkykidz.org), auf der Homepage von Jugend Aktiv oder auf Instagram unter: [funkykidzbc](#) und [nice\\_danzas](#)

2021 war auch wieder für den Streetdancebereich ein Jahr mit sehr großen Einschränkungen, was auch finanzielle Auswirkungen hatte. Corona bestimmte auch hier das Geschehen. Doch fanden wir mit der Aktion „Tanzen gegen den Coronablues“ eine ganz gute Antwort. So waren im Mai und Juni die ZOOM Trainings komplett für alle Interessierten und Reinschnupperer geöffnet, jede/r konnte sich einklicken.

Dadurch haben auch einige den Kontakt zu den Funky Kidz gefunden, die vielleicht sonst nicht den analogen Weg hergefunden hätten.

Es konnten nur sehr wenig Auftritte stattfinden, Schützen, DAS Event auch für die Funky Kidz, fand nicht wie gewohnt statt, sondern nur in Form von „Schützen Kompakt“.

Hier waren die Funky Kidz im Stadion mit dabei. Es gab einen Tag davor zwei Corona-Verdachtsfälle, die zu entsprechender Aufregung führten, sich dann aber doch in Wohlgefallen auflösten. Doch der wirklich unsägliche Aufwand eine Extra-Liste vom Gesundheitsamt auszufüllen, da keine Übertragung der

eigenen Liste möglich war, musste trotzdem in der Nacht zum Auftritt geleistet werden.

Ab Mitte Juni konnten wir wieder vom Online- ins Analog-Training wechseln und zumindest Geimpften und Genesenen das Training ermöglichen.

Der Auftritt an Schützen und das Seasonopening der Funky Kidz im September mit 90 Teilnehmer:innen im Jugendhaus war sehr erfolgreich.

Auch die durch die angestellte Tanzpädagogin Claudia Bordoni eingeführte Methode der Brain Compatible Dance Education wird von den Teilnehmer:innen der Funky Kidz sehr gut angenommen, was zu einer Zunahme der Teilnehmerzahlen führte.

Durch eine Zuschusszusage vom kommunalen Bildungsplan konnten wir im Herbst mit den Funky Kidz in eine Schulkoope-ration mit der Sprachheilschule einsteigen. Claudia Bordoni hat mit einem auf Grundschüler zugeschnittenen Konzept „Brain Compatible Dance Education“ genau den Nerv der Schüler getroffen und wir hoffen mit Hilfe des Corona-Aufholprogramms für Schulen namens „Rückenwind“ das Angebot für Schulen noch erweitern zu können.

Geleitet werden die Funky Kidz durch ein Dreigestirn aus der Teilzeitkraft Claudia Bordoni, dem ehrenamtlichen Trainer Benjamin Tordai und Andreas Heinzel.

Seit Sommer 2021 hat sich der Bereich Dance Hall unter dem Titel NICE DANZAS von den Funky Kidz gelöst, da diesem Tanzstil eine ganz eigene Kultur zugrunde liegt.

Diesen Bereich verantworten die Übungsleiter Nico Zimmermann und Julia Korel, unterstützt von Andreas Heinzel. Hier gibt es auch schon ein eigenes Logo und einen eigenen Insta-Auftritt: [nice\\_danzas](#)



# HIP-HOP Streetdance

Hier ein paar Eindrücke vom Schnuppertag der Funky Kidz am 25. September im Jugendhaus, an dem ca. 90 Kinder und Jugendliche das HipHop-Angebot der Funky Kidz kennenlernen konnten.



Die für die Kidz neue Methode „Brain Compatible Dance Education“ (BCDE) basiert auf dem Verständnis der Gehirnfunktion und ihrer Beziehung zu Bewegung und Lernen. Die Methode arbeitet mit Strategien, die eine Umgebung schaffen, in der das Gehirn bereit, willens und in der Lage ist, zu lernen.

Die Kidz sollen so ganzheitlich als Tänzer/in ausgebildet werden. Die Methode arbeitet mit Begriffen wie „Fähige/r Techniker/in, Kritische/r Denker/in, Innovative/r Schöpfer/in, Erfolgreiche/r Kollaborateur/in, Respektvolle/r Zuhörer/in, Beobachter/in und Antwortende/r“.

Es stehen die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes und seine Ausdrucksfähigkeit noch mehr im Vordergrund, das „traditionelle“ Denken der HipHop-Szene, dass es hauptsächlich um Wettbewerb geht, wollen wir langsam ausklingen lassen. Auch die Nice Danzas feiern ihr Training, denn die Trainer holen sich wo es geht Inspiration direkt aus Jamaica und reisen sogar schon dahin.

So haben wir inzwischen wieder 130 Teilnehmer im gesamten Streetdance-Bereich, was großartig ist, doch auch immer wieder herausfordernd, was die Raumnutzung betrifft.

In einigen Kursen bei den Funky Kidz müssen wir inzwischen auch eine Warteliste führen.



## Ziele

- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Förderung von Kreativität, Selbstbewusstsein und gewaltfreiem Denken
- Förderung der Umsetzung eigener Ideen
- Förderung der körperlichen und geistigen Entwicklung

## Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 27 Jahren aller Schularten und aller sozialer Schichten.

# HIP-HOP Streetdance

## Leistungen 2021

- Bis zu 18mal pro Woche stattfindendes Tanztraining für bis Ende des Berichtszeitraumes 130 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und auch für ältere Interessierte bei „Dance Fusion“.
- Starke Einschränkungen und Nichtstattfinden wegen Covid19 in Zeiten der Untersagung von Sportangeboten zum Teil online, zum Teil auch in Kleingruppen bzw. auch sehr viel draußen, wenn es witterungsbedingt möglich war. Hier war die Dachterrasse des Jugendhauses sehr von Vorteil, so konnte auf unterschiedlichen Ebenen draußen getanzt werden.
- Zusätzliche Auftritte und Aktionen waren leider auch 2021 nur ganz punktuell möglich, wie zum Beispiel der Auftritt bei Schützen Kompakt.
- Teamtreffen mit den Trainern mindestens alle drei Monate, bei Bedarf Einzeltreffen, jedoch 2021 auch überwiegend online.
- Homepage [www.funkykidz.org](http://www.funkykidz.org), Facebook-Seite „Funky Kidz Biberach“ und Instagram [funkykidzbc](https://www.instagram.com/funkykidzbc) und [nice\\_danzas](https://www.instagram.com/nice_danzas). (durch Trainer realisiert)
- Weiterführung des Organisationsentwicklungsprozesses bei den Funky Kidz durch Aufteilung des Streetdance-Angebots in HipHop und DanceHall-Angebote.
- Angebote für Grundschulen mit der Methode Brain Compatible Dance Education.
- Umsetzung der Veranstaltung „Seasonopening Funky Kidz“ und Dancehall-Workshop mit dem Jamaikaner 7ven-Kriptic in Kooperation mit dem Jugendhausteam.



## Aktuelle Entwicklungen

Im Rahmen der Weiterführung des Funky-Organisationsentwicklungsprozesse 2021 haben wir uns zu Beginn des neuen Schuljahres 21/22 entschlossen, den Streetdancebereich bei Jugend Aktiv neu zu strukturieren und den Tanzstil DanceHall mit seiner ganz eigenen Kultur und eigenem Musikstil aus den FUNKY KIDZ herauszulösen, so zu sagen eine eigene Abteilung zu gründen.

Erst nur organisatorisch und zum 01.01.2022 auch finanziell mit eigener Haushaltsstelle für die NICE DANZAS.

Außerdem haben wir im Herbst mit der Educational Class begonnen, einem Ausbildungstraining für Trainer:innennachwuchs, um angesichts der ständigen Nachfrage mehr Kurse anbieten zu können. Ein wichtiger Schritt in Richtung qualitativer Weiterentwicklung durch ein wirklich fundiertes Konzept, das auch viele Teile des BCDE enthält und die Jugendlichen wirklich umfassend ausbildet. Hier haben wir im Moment fünf Teilnehmer:innen, die auch schon punktuell Krankheitsvertretung machen konnten. Mit dem ersten Durchlauf hoffen wir Ende 2022 fertig zu sein.

Durch Corona hat sich eingeschlichen, dass die Streetdanceangebote fast die ganze Woche das Jugendhaus belegen. Hier versuchen wir schon jetzt gegenzusteuern und Kurse in andere Räume zu verlegen, was sich aber als wirklich schwierig herausstellt, weil Räumlichkeiten wie der Sennhof Saal oder das Abdera ja keine Spiegel haben und das Abdera auch die Miete erhöht hat. Die Ehrenamtlichen des Jugendhausteams wünschen sich auf jeden Fall, dass der große MFR auch vor allem zum Ende der Woche mehr durch Jugendhausbesucher nutzbar ist. Durch eine frühzeitige Raumplanung dann auch gemeinsam mit der neuen Jugendhausleitung hoffen wir da bis spätestens zum neuen Schuljahr eine für alle veträgliche Lösung hin zu bekommen.



# F E R I E N A N G E B O T E

Jugend Aktiv bietet seit Jahren diverse Ferienangebote an wie beispielsweise:

- Drei- bis fünftägige Freizeiten in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien
- Offene Treffs im Jugendhaus und im Stadtteilhaus
- Ferienöffnung Abenteuerspielplatz
- In den Sommerferien die Rondellnachmittage
- Über das von Jugend Aktiv zusammengeführte Sommerferienprogramm können Kinder und Jugendliche bei unterschiedlichsten Aktionen von anderen Vereinen und Organisationen teilnehmen und auch das Programm „Saus und Braus im Stadtteilhaus“ bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den Ferien.

## Freizeiten

Seit 2016 gibt es Kooperationsprojekte mit dem Kinderschutzbund Ortsverband Biberach mit 30 bzw. 70 Plätzen für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren auf dem Abenteuerspielplatz und auf dem Gigelberg.

Seit den Jahren 2017/18 folgten aufgrund der großen Nachfrage jeweils drei Projekte (Pfingsten, Sommer, Herbst), wobei im Sommer auch Kinder ab dem 4. Lebensjahr angemeldet werden konnten.

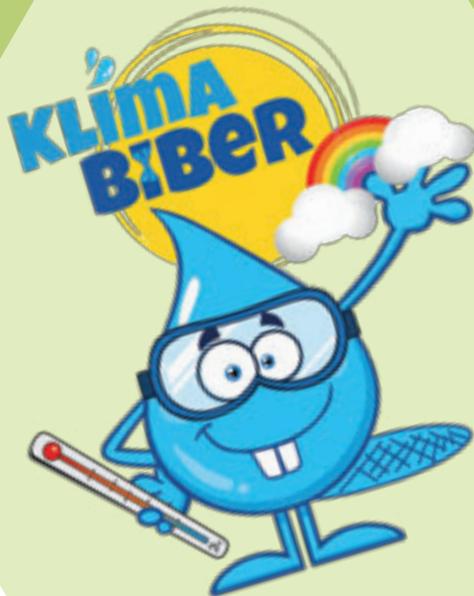


## Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche im Alter von 6–14 Jahren, bzw. 4–14 Jahren im Sommer
- Jugendliche, Eltern, Großeltern und Bekannte als Mitarbeiter
- U.a. auch sozialschwache und kinderreiche Familien aufgrund von Freiplätzen und Ermäßigungen

## Ziele

- Durchführung von drei Ferienfreizeiten
- Draußen-Freizeit: In der Regel finden Angebote unter freiem Himmel statt
- Förderung der Kreativität von Kindern, Eltern und Jugendlichen
- Förderung der sozialen Gruppenfähigkeit, überschaubare Gesamtgruppe
- Fördern der Akzeptanz von Jung und Alt, Mehr- generationenprojekt
- Eltern sollen das Spielen mit Kindern neu entdecken (Eltern-/Kinderfreizeit, gilt für die Sommerfreizeit).
- Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit zu Jugend Aktiv und dem Kinderschutzbund
- Einbindung von Spielmobilmitarbeitern als Gruppen- leiter
- Kernzeitbetreuung für bis zu 15 Kinder in der Sommer- freizeit ab 6 Jahren von 8 Uhr bis 10 Uhr.



## Leistungen 2021

- Um unter Pandemiebedingungen Ferienfreizeiten anbieten zu können, wurden „coronakonforme“ Durchführungskonzepte erarbeitet. Neben der Einhaltung von Corona-Schutzmaßnahmen, insbesondere auch Testungen der Mitarbeitenden und Kinder, wurde die Teilnehmerzahl reduziert und in Kleingruppen gearbeitet. Dadurch entstand ein Mehraufwand in der Planung und es wurden mehr Spimos als Betreuer\*innen eingesetzt.
- Durchführung von drei Freizeiten mit dem Thema „Klima-Biber“ in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Ortsverband Biberach:
  - Pfingstfreizeit pandemiebedingt mit 21 statt 30 Kindern
  - Sommerfreizeit mit 45 statt 70 Kindern
  - Herbstfreizeit mit 26 statt 30 Kindern
- Einbindung von jeweils vier bis zehn Jugendlichen, SpielmobilmitarbeiterInnen sowie studentischen Praktikantinnen als Gruppenleiter und Helfer
- Einbindung von fünf Elternteilen in die Mitarbeit bei der Sommerfreizeit
- Durchführung von jeweils einer Gruppenleiterschulung pro Freizeit
- Im Sommerleitungsteam 2021 waren zwei Fachkräfte von Jugend Aktiv und zwei Jugendliche, die seit Jahren bei Jugend Aktiv als Spielmobilmitarbeitende und Freizeitgruppenleitende in der Organisation mitarbeiten
- Bereichert wurden die Freizeiten durch Angebote von zwei Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes und zwei Fachkräfte von Jugend Aktiv



## Ausblick

Im Jahr 2022 Weiterführung von 3 Freizeiten im Jahr, diesmal unter dem Titel „Reise-Biber“, in den Pfingst- und Herbstferien auf dem Abenteuerspielplatz und im Sommer auf dem Gigelberg jeweils mit Unterstützung des Kinderschutzbundes Biberach.

In den laufenden Planungen werden mögliche Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen positiven Erfahrungen in den Jahren 2020 und 2021 berücksichtigt.



„Saus und Braus ums Stadtteilhaus“ ist ein speziell für und im Stadtteil Weißes Bild stattfindendes Sommerferienprogramm, das von einer Honorarkraft mit Unterstützung einer auf geringfügiger Basis Beschäftigten sowie Ehrenamtlichen über eine Woche hin auch in 2021 angeboten werden konnte. Wobei auch hier die AHA-Regeln die entsprechende Rolle spielten.

Vom Bowling über Tennis, Polizeibesuch, Klettern, Bogenschießen und Basteln war trotz Corona für Kinder ab vier Jahren wieder einiges geboten.

2021 haben insgesamt 93 Kinder an 22 Angeboten teilgenommen, bei 181 belegten Plätzen. Dabei haben 12 Ehrenamtliche unterstützt, darunter 1 Jugendliche.

Vom Umfang her hat Saus Et Braus fast das Niveau von vor Corona erreicht.

Wie immer waren die Kinder und auch die Eltern begeistert. Die Woche ist ohne Zwischenfälle gut verlaufen.



# Haus der Jugendverbände und Vereine („Abseitz“)

Seit 1990 stellt die Stadt Biberach „das Haus der Jugendverbände und Vereine“ interessierten Jugendgruppen, Initiativen und Vereinen gegen eine geringe Beteiligung an den Betriebskosten zur Verfügung, sofern sie ein förderungswürdiges oder/und gemeinnütziges Interesse verfolgen.

Bis auf zwei Räume sind alle derzeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen belegt (siehe nachfolgende Übersicht). Jugend Aktiv berät und begleitet diese als Ansprechpartner in allen Belangen und Projektideen. Bei Problemen und Konflikten innerhalb und außerhalb des Hauses unterstützt und berät Jugend Aktiv die Gruppen, Nachbarn und die Stadt. Im Haus befindet sich auch der Veranstaltungsraum „Abseitz“, den Jugend Aktiv an Gruppen und Privatpersonen vermietet.

Das Haus setzt Ziele und Aufgaben der offenen Jugendarbeit, die im SGB VIII und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz beschrieben sind, um – insbesondere die Paragraphen 1, 9 und 11.

## Zielgruppen

Zielgruppe des „Hauses der Jugendverbände und Vereine“ sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren.

## Cliquen/Initiativen

Cliquen bestehen meist aus fünf bis zehn miteinander bekannten Jugendlichen. Die Clique geht gemeinsamen Interessen nach (bspw. gemeinsames Chillen, Musik, Medien, Sport etc.).

Ein Teil der Gruppen wird punktuell von Jugend Aktiv (Jugendbeauftragter) begleitet. Im Haus kann Gruppen, die aus dem offenen Betrieb des Jugendhauses oder der Stadtteiljugendarbeit „herausgewachsen“ sind, die Möglichkeit gegeben werden, eigenständiger zu werden und mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Freien Gruppen, z.B. Bands, einem Zusammenschluss von DJs, einer Initiative mit bestimmten Interessen (z.B. Speedstacking) können die Räume ebenso zur Verfügung gestellt werden. Wenn möglich sollten die Räume auch von verschiedenen Gruppen/Bands gemeinsam genutzt werden, da somit mehr Jugendliche einen Raum zur freien Entfaltung erhalten.

## Vereine/Verbände

Im „Haus der Jugendverbände und Vereine“ haben wichtige Vereine und Verbände, wie die Medienwerkstatt, das Jugendparlament (JUPA) und der Stadtjugendring zum Teil von Beginn an ihren Platz gefunden. Prinzipiell können die Räume auch weiteren Vereinen, die Jugendarbeit leisten, zur Verfügung gestellt werden. Die Kapazitätsgrenzen und die Nutzungserfordernisse schließen einander zum Teil aus und es muss genau überlegt werden, welche Gruppen zueinander passen bzw. welche Doppelnutzung die baulichen Voraussetzungen überhaupt zulassen.

## Ziele

- Förderung der Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Jugend und ihrer Verbände sowie die Mitwirkung an der Lösung von Jugendproblemen
- Intensivierung der Mitbestimmung im Interesse der gesellschaftspolitischen Aktivierung der Jugend und Förderung der Möglichkeiten zur Selbstverwaltung und Mitverantwortung
- Unter Wahrung der Eigenständigkeit der verschiedenen Gruppen im Haus Koordination, Anregung, Förderung sowie Durchführung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen – auch für nichtorganisierte Jugendliche – in der Stadt Biberach
- Förderung der integrativen Begegnung, Zusammenarbeit und Verständigung der Jugend
- Gewährleistung der Mitarbeit in Fragen der Jugendrechte und Jugendpolitik
- Möglichst umfassende Mitbestimmung, damit antidemokratischen Tendenzen der Boden entzogen wird
- Förderung von Eigenverantwortung, Konfliktfähigkeit und Selbstwirksamkeit, von Freiräumen und Kreativität, Vermittlung von Normen, Werten und Toleranz
- Umgang mit kultureller Vielfalt und unterschiedlichen Interessen (Anwohner/Stadt/andere Gruppen im Haus)
- Unterstützung der Jugendverbände und Cliquen bei Problemen und Konflikten
- Ausführung der Hausmeistertätigkeiten im öffentlich zugänglichen Bereich des Hauses und in den an Jugend Aktiv überlassenen Räumlichkeiten
- Vermietung des Veranstaltungskellers „Abseitz“ an Gruppen und Privatpersonen

abseitz

### Nutzergruppen und Nutzungszeiten des Hauses:

| Initiative / Gruppe / Verein<br>(Mitgliederzahl / Alter)                     | Interessen   | Nutzung / Woche<br>ohne Covid                                     | Öffentliche Events im Haus   |
|--|--|---|--|
| Medienwerkstatt Biberach e.V.<br>(ca. 20 Mitglieder<br>von 16 bis 30 Jahren) | Foto, Film, Video, Musik   | ca. 4-mal/ Woche = 208<br>Tage/Jahr                               | 2- bis 3-mal Partys, DJ-/Video-<br>Workshops, Rap-Sessions   |
| SchwuB<br>(ca. 20 Mitglieder<br>von 17 bis 27 Jahren)                        | Schwule Jugendgruppe in ge-<br>schütztem Raum mit Koch-, Film-<br>sowie Diskussionsabenden   | 1-mal fixer Wochentag/ bei Be-<br>darf auch öfters = 52 Tage/Jahr | Info-Abende zu Aids und HIV,<br>Partys   |
| Jugendparlament<br>(11 Mitglieder<br>von 14 bis 19 Jahren)                   | Parteienloser, politischer als<br>Jugend-Interessenvertretung<br>gewählter Zusammenschluss<br>von Schülern, die eigene<br>Gremiensitzungen abhalten und<br>sich einbringen | 1-mal fixer Wochentag/ bei Be-<br>darf auch öfters = 52 Tage/Jahr | Öffentliche Partyveranstaltungen<br>mit Bands/DJ's unter politischem<br>Motto z.B. Rock gegen Hass |
| MSK<br>(25 Mitglieder<br>von 18 bis 26 Jahren)                               | Nutzen des Raumes als Probe-<br>raum zum Auflegen (DJ-ing) und<br>Planen von Partys  | 2-mal/ Woche, bei Bedarf auch<br>öfters = 104 Tage/Jahr           | Partys   |
| JUMUK e.V.<br>(ca. 10 Mitglieder<br>von 16 bis 30 Jahre)                     | Gestaltung und Betrieb eines<br>Bandproberaumes  | ca. 2-mal die Woche   | Auftritte im Abseitzkeller von<br>„Noname“ -Bands, Kooperation<br>mit Abdera                       |
| Galama<br>(12 Mitglieder<br>von 18 bis 25 Jahren)                            | Produktion und Spielen elektro-<br>nischer Musik sowie Planung und<br>Durchführung musikkultureller<br>Veranstaltungen   | 4- bis 5-mal/ Woche =<br>260 Tage/Jahr                            | Musikkulturelle Veranstaltungen<br>aller Art   |
| Natural Minds<br>(18 Mitglieder<br>von 15 bis 20 Jahren)                     | Natur- und Umweltschutz<br>Bau und Betrieb eines Foodtrucks<br>für Jugendveranstaltungen   | 3- bis 4-mal/ Woche =<br>208 Tage/Jahr                            | Organisation von Partys für<br>Jugendliche mit fairen Preisen                                      |

Anmerkung: Aufgrund Corona war der Gruppenbetrieb in 2021 nur sporadisch, zum Teil sogar untersagt und es fanden keine gemeinsamen Veranstaltungen statt.



## Leistungen 2021

- An 2 Tagen Vermietungen/Vergaben des Abseitz-Kellers
- 8 Hausversammlungen zum Teil online
- Gewährleistung des Betriebs bzw. der Beschilderung bei eingeschränktem Betrieb/Schließung wegen Covid19
- Ansprechpartner rund ums Haus, Nachbarschaftsgespräche, Kontakt zur Verwaltung
- Gespräche mit Gruppierungen im Haus und der Stadt Biberach

## Aktuelles

2021 war wieder ein zu coroniertes Jahr für den Betrieb eines Hauses der offenen Jugendarbeit.

Kernziele konnten nicht verwirklicht werden.

Doch zumindest hat JUMUK nun seinen Bandproberaum beziehen können, dort proben inzwischen drei Bands.

Auch eine Gruppe 16 jähriger versuchte sich auch im Betrieb eines Raumes, die Eltern hatten sich bereit erklärt den Vertrag zu unterschreiben. Doch leider hatten die jungen Männer den Betrieb nicht so im Griff und der Mietvertrag wurde von den Eltern nach 6 Wochen wieder gekündigt. Von Seiten der Anwohnerschaft kamen aber keine Beschwerden bei Jugend Aktiv oder der Stadt an.

Eine andere Gruppe junger Erwachsener zeigte auch Interesse an einem Raum, aber nach Besichtigung des Raumes sagten Sie dann doch ab.

# abseitz

## Herausforderungen

Problematisch gestaltet sich weiterhin der bauliche Zustand des Hauses. Mit Beschluss zur zukünftigen Nutzung des Hauses soll dieses grundsaniert werden. Zur Gewährleistung der Nutzung des Hauses wird aus unserer Sicht im Vorfeld zur Sanierung die Ertüchtigung bestimmter baulicher Gegebenheiten notwendig werden.

Alle Nutzer des Hauses erhoffen sich eine baldige Renovierung des Hauses, hier ist in 2021 auch nichts geschehen.

Es wurde versucht, verbindlichere Strukturen im Haus zu etablieren. Der Versuch von Jugend Aktiv regelmäßige Sprechzeiten vor Ort für die Jugendlichen und die Anwohner anzubieten, wurde nicht angenommen bzw. machten die VOs zu Covid dies auch nicht mehr möglich.

Darunter litten auch die Hausversammlungen und geplante Events, die mit vom direkten Kontakt zwischen Jugend Aktiv, der Stadt und den Gruppierungen untereinander leben.

Getroffene Absprachen zur Mitverantwortung konnten auch nicht in der Form umgesetzt werden, wie erhofft, da ja der Betrieb zum Teil komplett zum Erliegen kam.

Die Online-Hausversammlungen gestalteten sich auch 2021 zum Teil schwierig, sei es von der Teilnehmerzahl oder der wirklichen Beteiligung her. Auch wurden im und ums Haus von Einzelnen Dinge angeleiert, die der Stadt und Jugend Aktiv erst sehr spät zur Kenntnis kamen, aber diese zeugen zumindest bei Einzelnen von der Lust am Engagement.





Seit dem 17. April 2017 ist das Jugendhaus 9teen geöffnet und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Kinder und Jugendlichen zeigen durch ihre täglichen Besuche, dass sie diesen Aufenthaltsort brauchen und sogar zu ihrem zweiten Wohnzimmer gemacht haben. Die vielfältige Nutzbarkeit der Räume ist von großem Wert für Jugend Aktiv, die Möglichkeiten werden aber auch gerne von Dritten genutzt. Das Jugendhaus 9teen hat sich in der städtischen Jugendarbeit etabliert.

Das Jahr 2021 stellte sowohl die Jugendhausmitarbeiter als auch die Besucher wieder vor sehr große Herausforderungen, denn es war ein weiteres Jahr unter dem Damoklesschwert der Pandemie zu bewältigen. Mit aus diesem Grund fällt der Jahresbericht für das Jahr 2021 kürzer aus als die Jahre davor. Statistiken sind nicht wirklich mit den Vorjahren vergleichbar, wie die Situation mit der Pandemie mit nichts zuvor vergleichbar ist.

Im Ausblick für 2021 waren wir alle optimistisch und haben Pläne geschmiedet. Leider konnten wir im ersten Quartal 2021 nur 6 Öffnungstage zählen. Auch im zweiten Quartal zwang uns der Lockdown, das Jugendhaus bis zum 31. Mai geschlossen zu lassen. Auf Grund der unsicheren Situation und der wenigen zugelassenen Besucher begannen wir die tägliche Dokumentation im Jugendhaus auch erst zu Mitte Juli.

### Zielgruppen

Das 9teen steht prinzipiell allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen, die in Biberach wohnhaft sind oder sich in Biberach aufhalten.

Insbesondere gilt es, der Altersgruppe der 12–17-jährigen einen offenen Treff anzubieten. Stand 31.12.2019 gibt es im Alter von 6–27 Jahren 7811 Jugendliche. Diese Gruppe hat aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität einen erhöhten Bedarf an Verortung, Treffpunkt und Anlaufstelle.

Speziell die jüngeren Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren, die oft in der Stadt sind und über keine Aufenthaltsmöglichkeiten verfügen, profitieren von diesem Angebot (siehe repräsentative Jugendbefragung 2008 und Familienbericht für das Jahr 2010).

Jüngere und ältere sind natürlich auch gerne gesehene Gäste, aber nicht die Hauptzielgruppe.



**JUGENDHAUS**

## Ziele

- Kindern und Jugendlichen Freiräume verschaffen, in denen sie sich ausprobieren, lernen und etwas erleben können
- Förderung individueller Stärken, Fähigkeiten und Interessen bei den Jugendlichen
- Förderung personaler, sozialer, kultureller, instrumenteller und politischer Kompetenzen
- Ermöglichung, Anregung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement
- Schaffung von niederschweligen Aufenthaltsmöglichkeiten
- Klare Verortung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Biberach („Hotspot offene Jugendarbeit Biberach“)
- Optimierung der Zugänge zu den Angeboten von Jugend Aktiv
- Integration bestehender Angebote von Jugend Aktiv in das Haus der Jugend bzw. Kooperation mit diesen Angeboten
- Gemeinwesenorientierte Kooperation des Jugendhauses mit bestehenden Angeboten anderer Träger

## Das Angebot

Die Öffnungszeiten des Hauses und die Ausgestaltung der Angebote richten sich an den Interessen und Neigungen der Besucher und den pädagogischen Zielen der offenen Kinder- und Jugendarbeit aus.

Das Jugendhaus bietet die Möglichkeit, die Freizeit selbstbestimmt zu gestalten. Zudem stehen pädagogische Mitarbeiter den Jugendlichen zur Verfügung, wenn diese Sorgen und Probleme haben. Außerdem wird durch Projekte und spezielle Angebote Abwechslung geboten und die Jugendlichen können neue Fähigkeiten erlernen (z.B.: Koch-, Tanz-, Kreativangebote).

Die pädagogischen Mitarbeiter stehen den Kindern und Jugendlichen bei Ihren Problemen zur Verfügung. Die Einzel-fallbetreuung hat stark zugenommen, deshalb liegt hier ein Schwerpunkt der Arbeit im Jugendhaus 9teen.

Die pädagogischen Mitarbeiter führen fast täglich Beratungsgespräche zu Lebensfragen, Strafverfahren, Schule und Ausbildung, Problemen in der Familie, Liebe und Sexualität durch. Da es oft nicht bei einem Gespräch bleibt oder sich die Probleme häufen, begleitet das Mitarbeiter-team einige Einzelfälle intensiver.

## Vergleich der Jahre 2017 bis 2021

| Jahr | Besucher Offener Treff | TN GA Juakt | TN PJ Juakt | TN PJ extern | TN sonstige Nutzung | Nutzer insg. |
|------|------------------------|-------------|-------------|--------------|---------------------|--------------|
| 2017 | 9424                   | 692         | 684         | 11           | 45                  | 10856        |
| 2018 | 10529                  | 1967        | 699         | 420          | 734                 | 14349        |
| 2019 | 10881                  | 3013        | 656         | 485          | 505                 | 15540        |
| 2020 | 6905                   | 981         | 174         | 15           | 0                   | 8091         |
| 2021 | 3118                   | 2483        | 274         | 0            | 24                  | 5899         |

2017 = 20 Wochen je 5 Tage + 16 Wochen je 6 Tage  
+ 6 Sonntagsnutzungen

2018 = 50 Wochen je 6 Tage + 8 Sonntagsnutzungen

2019 = 50 Wochen je 6 Tage + 6 Sonntagsnutzungen

2020 = 30 Wochen je 6 Tage + keine Sonntagsnutzungen (Corona)

2021 = 27 Wochen je 6 Tage, keine Sonntagsnutzungen (Corona)

## Besucher:innen Offener Treff im Jahresvergleich:

Während des ersten Lockdowns im Jahr 2021 hat das Hauptamtlichen-Team des Jugendhauses und des M-Pire gemeinsam eine Social-Media Offensive gestartet. Gemeinsam wurden Social Media Accounts auf verschiedenen Plattformen erstellt, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Außerdem wurden zwei Podcasts zur Landtagswahl 2021 aufgenommen und veröffentlicht.

Sobald es die Verordnung zuließ, haben wir unter strengen Vorgaben wieder kleinere Besuchergruppen begrüßen dürfen.

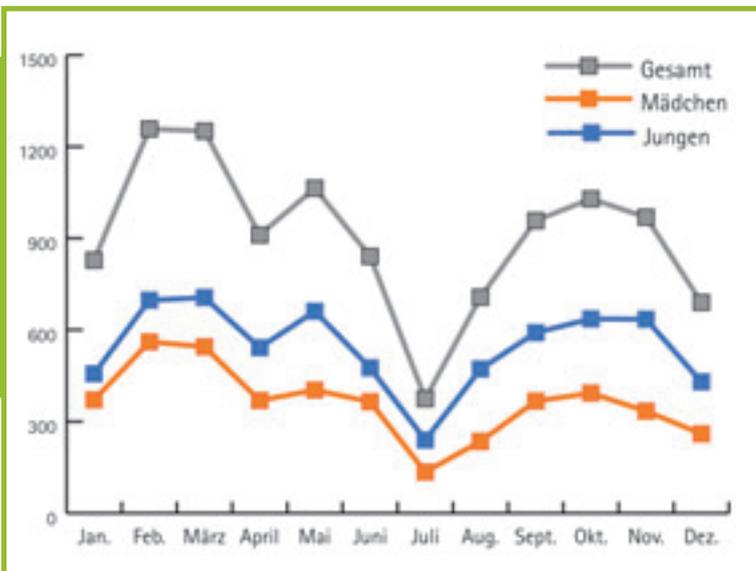
Zum 1. September 2021 durften wir mit Michael Seifried einen neuen Auszubildenden für Jugend- und Heimerziehung begrüßen und zum 1. Oktober die neue BFD Celina Guardi.

Im vierten Quartal haben Muhamet Zahaj und Viktor Rosin einen Stellenwechsel vorgenommen, somit arbeitet Muhamet Zahaj nun zu 100% im Jugendhaus 9teen und Viktor Rosin mit seinem Stellenumfang von 50% in der Stadtteiljugendarbeit Gaisental/weißes Bild/Fünf Linden.

Zum 2. Oktober feierten wir im Innenhof des Jugendhauses eine Party mit 55 Besuchern, DJ, Ausschank, Licht und Ton-Technik und Security-Team unter Einhaltung der Corona-Regeln. Die Freude war groß, da nach den Entbehrungen der Monate davor gemeinsames Feiern sehr vermisst wurde.

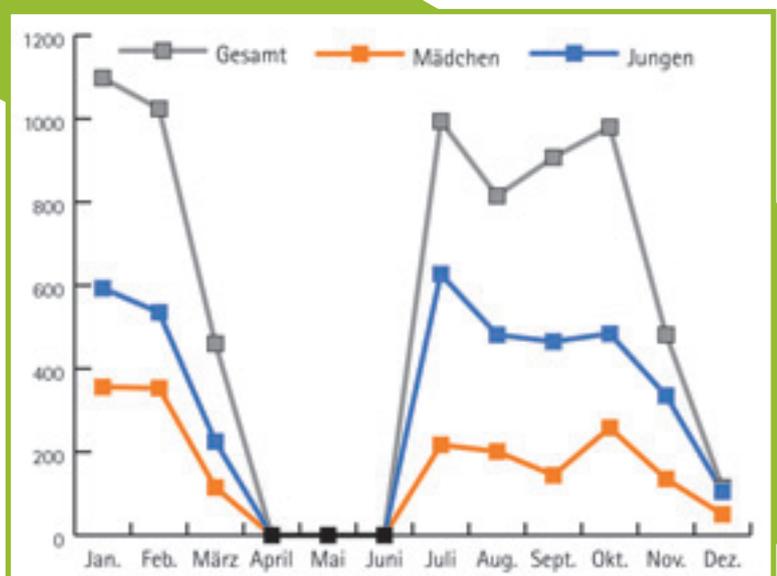
Am 30. Oktober konnte das Team 19, das trotz begrenzter Besucherzahlen immer wieder zusammengefunden hat, das erfolgreiche Horrorhaus aus dem Jahr 2020 wieder aufleben lassen. Dazu wurden dieses Jahr drei so genannte „Escape-Rooms“ von den rund 20 Jugendlichen gestaltet. Ziel war es möglichst viele Gäste in Zweier- und Dreiergruppen durch die gruslig dekorierten Räume zu führen, in denen Rätsel zu lösen waren, während schaurig geschminkte und kostümierte Darsteller in den Ecken und Winkeln lauerten. Insgesamt konnten 32 Besucher willkommen geheißen werden.

2019

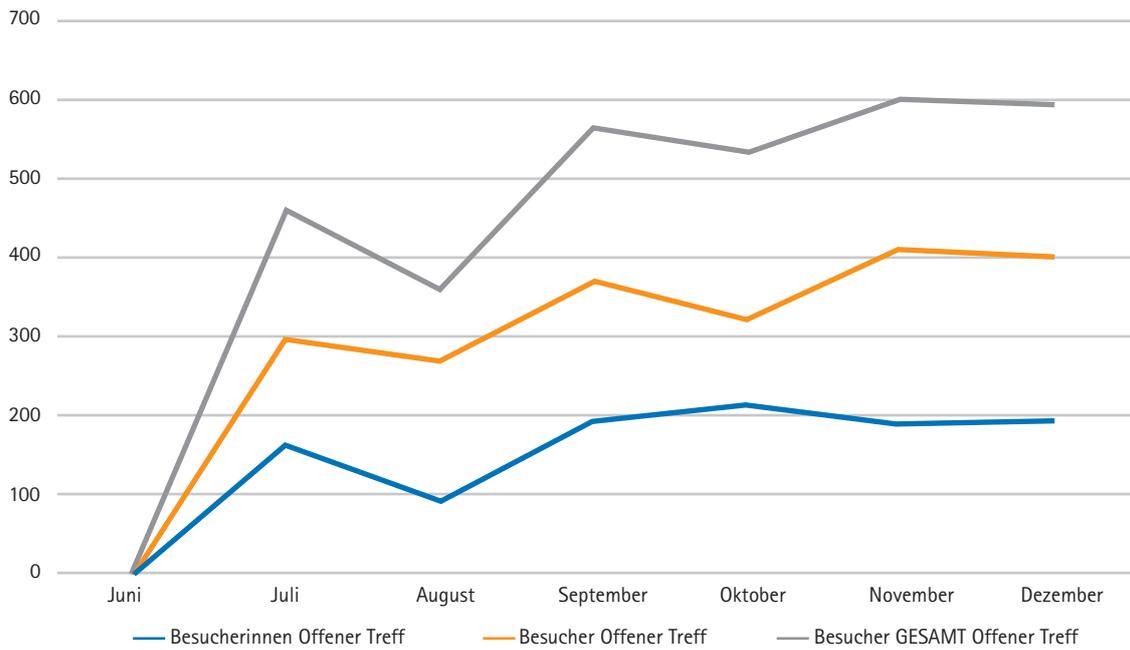


**19**  
JUGENDHAUS

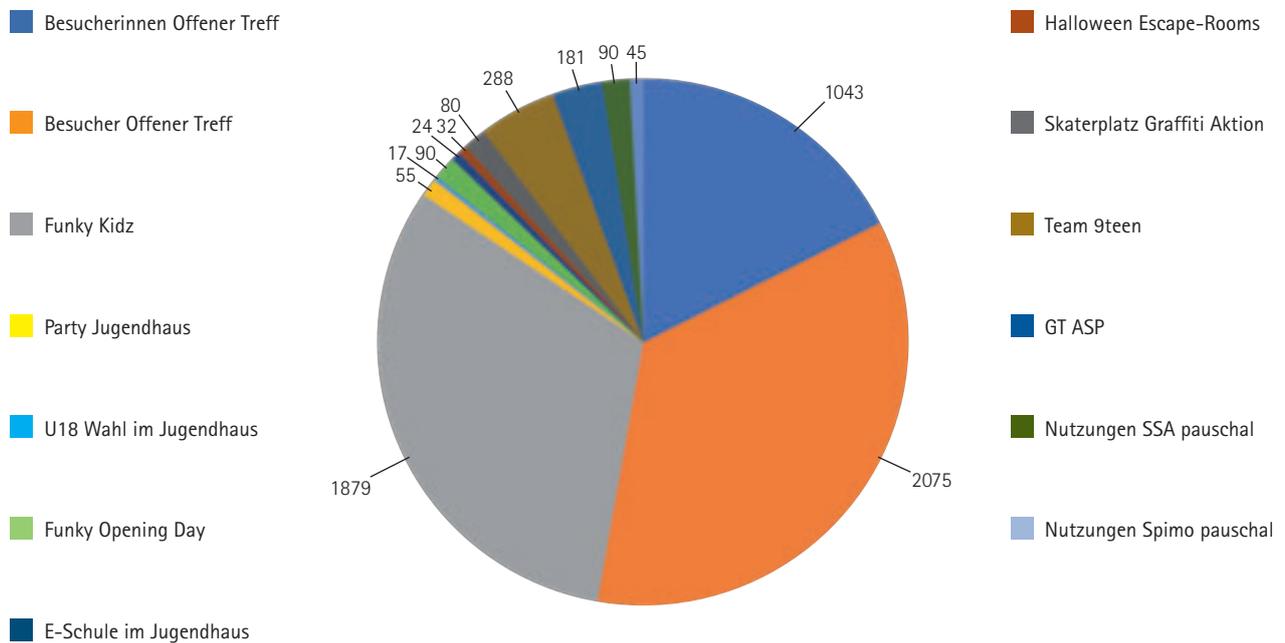
2020



Besucher:innen Offener Treff 2021



5899 Nutzer:innen Jugendhaus 2021



Die Besucherzahlen stiegen zu Ende des Jahres, da wir mit der 3G-Regel die Gesamtzahl von Besuchern erhöhen durften. Trotzdem ist die Umsetzung der Maskenpflicht und auch die Überprüfung von 3G eine große Anstrengung für alle Beteiligten. Grundsätzlich ist die höhere Belastung durch Corona für Kinder und Jugendliche auch bei uns im Offenen Betrieb spürbar, die Einzelfälle sind gestiegen und die Stimmung im und ums Jugendhaus ist mitunter gedrückt und auch sehr angespannt. Umso wichtiger sind Einrichtungen wie Jugendhäuser, in denen junge Menschen ihre Freizeit im geschützten Rahmen verbringen können, Ansprechpersonen für ihre Sorgen finden oder die Seele für einen Moment baumeln lassen können.

### Team 19 - ehrenamtliche Jugendliche im 9teen

Auch im Jahr 2021 konnten wir das Team 19 trotz der widrigen Umstände bei der Stange halten, natürlich mit Brüchen aber doch waren immer wieder Jugendliche aus dem Besucherkreis bereit, sich im Jugendhaus ehrenamtlich zu engagieren.

Das Team bestand im Jahr 2021 durchschnittlich aus 9 Jugendlichen, 5 Mädchen und 4 Jungs, im Alter zwischen 13 und 17 Jahren. Immer donnerstags von 18-20 Uhr fand das Teamtreffen statt, bei dem aktuelle Geschehnisse im 9teen besprochen und Projekte geplant oder auch mal kleinere Reparaturen im Jugendhaus durchgeführt wurden.

Um die Jugendlichen zu motivieren besuchten wir die Escape-Rooms in Ulm, auch als Vorbereitung auf die Halloween-Action.

Das Team 19 unterstützte das Jugendhausteam und die Funky Kidz beim „HipHop-Opening Day“-Streetdance-Schnupperwochenende.

Außerdem waren die Jugendlichen maßgeblich an der Planung und Durchführung einer coronakonformen Jugendhausparty und des Horror Hauses an Halloween beteiligt, die mit 55 bzw. 32 Besuchern ganz gut liefen.

Auch haben sich die Jugendlichen im Offenen Treff eingebracht, also an der Theke und in der Küche mitgeholfen und beispielsweise für Weihnachten dekoriert.



JUGENDHAUS

### Ausblick 2022

Da uns Lea Holly zum Ende des Jahres verlassen hat gilt es ab März 2022 eine neue Jugendhausleitung, Isabel Schulz, in die Arbeit im Jugendhaus einzuführen und bei den Jugendlichen und im Netzwerk bekannt zu machen.

Nach einer gewissen Einarbeitung und wenn Corona bzw. die daraus folgenden Verordnungen es zulassen, hoffen wir wieder mehr Projekte und Workshops anbieten und mehr Besucher und mehr externe Nutzer im Haus begrüßen zu dürfen.

Auch werden wir wieder eine Jahresplanung mit und ohne Corona machen und teilweise in Kooperation mit den anderen Angebotsbereichen von Jugend Aktiv und Kooperationspartnern wie der Medienwerkstatt, dem Kreisjugendring oder dem CJD anbieten. So ist u.a. eine Ausstellung in Planung, das von der Telekom-Stiftung geförderte Projekt „Medienchecker“ und wie jedes Jahr das Tanzprojekt für die Rechte der Frauen „One-Billion Rising“.



# Begleitung Stadtjugendring

Ausgehend vom Dienstleistungsvertrag zwischen Jugend Aktiv und der Stadt Biberach unterstützen wir die Arbeit des Stadtjugendringes im Sinne einer Geschäftsführung.

Somit leistet Jugend Aktiv einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements in den dem Stadtjugendring angeschlossenen Vereinen, Verbänden und Initiativen.

Leider konnten wegen Covid 2021 keine für Delegierte und Ehrenamtliche motivierende Veranstaltungen durchgeführt werden. Man darf gespannt sein, wie sich dies in 2022 entwickelt.



## Ziele

- Partizipation
- Unterstützung und Ermöglichung ehrenamtlichen Engagements
- Synergieeffekte erkennen und ermöglichen
- Verbesserung sozialer und praktischer Kompetenzen Ehrenamtlicher

## Dies geschieht durch:

- Gewährleistung der Geschäftsführung
- Fundraising, Zuschussbeantragung und -weiterleitung
- Jugend Aktiv als INFOBOX: Wo gibt's was, wer bietet was, wie biete ich was an...
- Koordination von gemeinsamen Angeboten
- Lobbyarbeit: Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zu Politik und Verwaltung, Vertretung in Gremien
- Fortbildungs- und Schulungsangebote
- Koordination der Vereinsarbeit
- Politische Interessensvertretung von Jugendverbänden und Jugendlichen
- Mitarbeit und Kooperation mit Kreisjugendring und Kreisjugendreferat



### Leistungen 2021

- Durchführung von 3 Delegiertenversammlungen
- Weiterleitung und Beantragung von € 26.658,56 in 2021 für Biberacher Jugendvereine und -Initiativen und eigene Projekte des SJR, u.a. auf Basis von Fördermittelbeantragung beim Land Ba-Wü.  
Dabei handelt es sich überwiegend um Mittel aus dem Landesjugendplan, aber auch um Mittel des Kreises und aus Sonderförderungen, wie sie z.B. die Jugendstiftung oder die LAG Jugendsozialarbeit ab und an anbieten.
- Mitwirkung im Beratungsnetzwerk „Kompetent für Demokratie gegen Rechtsextremismus“.

### Zielgruppe

- Delegierte des Stadtjugendrings
- Initiativen und Interessengruppen Jugendlicher
- Gremien
- Öffentlichkeit
- Politik





Das Spielemobil ist ein Anhänger mit Spielgeräten, der, genau wie diverse einzelne Spielkisten, zusammen mit Spielemobilmitarbeitern (pädagogisch geschulte Jugendliche ab 15 Jahren und junge Erwachsene, kurz „Spimos“) für Spielaktionen gebucht werden kann.

#### Anlässe

Betriebsfeste, Jubiläen, Kindergeburtstage, Schulfeste u.v.m. Angebote der Jugendbildung wie Grundausbildung für Spielemobilmitarbeiter, spezielle pädagogische Schulungen und Fortbildungen (Spielpädagogik intensiv, Schmink-Kurse, Jonglage-Kurse, Recycling-Projekte und theaterpädagogische Schnupperkurse, Werk- und Bastelkurse u.a.) runden die Angebotspalette ab.

#### Schulungen

Sämtliche Schulungen sind ein offenes Angebot für Alt und Jung und kostenlos für Jugendliche, die sich bei Jugend Aktiv engagieren.

Erfahrene und ältere Jugendliche können sich darüber hinaus nach 1–2 Jahren zum Spielemobil-Teamleiter (SL) ausbilden lassen und übernehmen dann Leitungsfunktionen bei Spielaktionen. So haben wir jedes Jahr einen Mitarbeiterstamm von ca. 30 Jugendlichen. 2021 hatten wir am Ende des Jahres aktive 26 Spimos.

#### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene von 1–99 Jahren sowie Firmen der Stadt Biberach und Umland, Privatpersonen, Vereine u.a.

#### Ziele

##### a) pädagogische Ziele

- Spaß an gemeinsamen Spiel-/ Eltern/Kind-Freizeitangeboten
- Förderung von Kreativität bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Einbindung von Jugendlichen verschiedener Herkunft als pädagogische Betreuer (Förderschüler, Hauptschüler, Gymnasiasten, Realschüler u.a. sowie arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene) in ein großes Gesamtteam
- Förderung von sozialen Kompetenzen
- Förderung von Teamarbeit
- Fortbildungsangebote zum Entdecken eigener Fähigkeiten, Kompetenzerweiterung
- Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit zu unseren Angeboten von Jugend Aktiv
- Taschengeldjobs für Jugendliche und junge Erwachsene

##### b) wirtschaftliche Ziele

Teilweise Refinanzierung der Schulungen und Anschaffungen von Spielgeräten durch Vermietung und Ausrichtungen von Spielaktionen



## Leistungen 2021

### Spielmobilausbildung, Fortbildungen, u.a.

**Basisschulung:** Coronabedingt musste die Schulung entfallen, daher konnten keine „neuen“ Spimos aufgenommen werden. Mit der bestehenden Spielmobilmitarbeitergruppe wurde stattdessen ein Zoom Treffen abgehalten. Wichtige, insbesondere organisatorische Planungen wurden in diesem Meeting besprochen.

Durch die Pandemie mussten im Laufe des Jahres von den weiteren 7 geplanten Schulungen 6 in den folgenden Bereichen entfallen: Kinderschminken II, Abstandsspiele, Plastik im Meer/Upcycling mit Plastik, Jonglage, Geocaching, Kreatives Basteln mit Recyclingmaterial.

Coronakonform konnte stattfinden: Kinderschminken I mit 8 Teilnehmer\*innen. Die Durchführung der Schulung wurde dahingehend abgeändert, dass die Schminktechniken mit Hilfe eines Spiegels an sich selbst geübt werden konnten.

Zusätzlich hat ein Spimo beide Module der Juleica-Schulung (Angebot des KJR) absolviert und sich damit zum Spielmobilleiter qualifiziert.

Als „Coronakonforme“ Ersatzaktionen haben wir die Spimogruppe über das Jahr 2021 in Online-Meetings über die Planungen informiert und Feedbackrunden abgehalten.

Besonders erfreulich war der sehr gute Einsatz der Spimos bei den durchführbaren Aktionen.

### Projekte und Spimoeinsätze 2021:

**Folgende übliche Aktionen mussten in der Pandemie entfallen:** Nachmittagsbetreuung bei Ideenreich Ostern, Familien-Kinder und Jugendtag, Aktionen zum 1. Mai.

**Unter Vorgabe eines jeweils angepassten Hygienekonzepts haben stattgefunden:**

- Kooperation mit Abenteuerspielplatz: Sommerfest mit 2 Spimos am 11.09.2021
- „Klima-Biber“-Freizeit Pfingsten:  
Zeitraum: 31.05. – 02.06.2021, 4 Spimos
- „Klima-Biber“-Freizeit Sommer:  
Zeitraum: 02.08. – 06.08.2021, 10 Spimos
- „Klima-Biber“-Freizeit Herbst:  
Zeitraum: 02.11. – 04.11.2021, 4 Spimos
- Nachmittagsbetreuung bei „Ideenreich“ im Sommer:  
Zeitraum: 30.08. – 10.09.2021, 6 Spimos
- Nachmittagsbetreuung bei „Ideenreich“ im Herbst:  
Zeitraum: 02.11. – 04.11.2021, 4 Spimos

- Es konnten 2 eingekaufte Aktionen durchgeführt werden, insgesamt mit 5 Spimos
- Entstehung der Kooperation:  
„Biberspiele – Ein Recht auf Spiel“
- Auf Initiative von Jugend Aktiv ist im Frühjahr die Kooperation „Biberspiele – Ein Recht auf Spiel“ entstanden
- Teilnehmer der Initiative sind die TGKids, der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Biberach und Jugend Aktiv.
- Die Zielsetzung orientiert sich an Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention, dem „Recht auf Spiel“



- Es wurden gemeinsame Eigenaktionen sowie finanzierte Aktionen sowohl in Wohnvierteln als auch in der Stadt Biberach geplant
- Zu Schützen 2021 wurde mit den Schützenspielen eine erste gemeinsame Aktion durchgeführt. Am 18.07. und 24.07.2021 waren dabei insgesamt 10 Spimos beteiligt.
- Weitere geplante Aktionen im Herbst konnten aufgrund von Corona nicht stattfinden

### Ausblick

Die Planungen für das Schulungsangebot 2022 laufen. Schulungen werden sowohl analog als auch digital vorbereitet und werden hoffentlich größtenteils analog stattfinden können. Erste Anfragen für Aktionen sind eingegangen, jeweils unter dem Vorbehalt der Pandemieentwicklung.

Das Angebot des Spielmobils wird evaluiert und mit weiteren Spielideen – vor allem, aber nicht ausschließlich, Abstandsspielen – erweitert. Damit wird es weiter an die Coronabedingungen angepasst und dadurch noch flexibler einsetzbar.

Die Initiative „Biberspiele“ will im Jahr 2022 mit einem pandemiegerechten offenen Spieleangebot in Biberach weitere Aktivitäten durchführen. Damit könnten ggf. auch die zu erwartenden geringeren externen Aktionsanfragen ausgeglichen und zusätzliche Einsatzmöglichkeiten für die Spimos geschaffen werden.

# Stadtteiljugendarbeit Gaisental/Weißes Bild & Fünf Linden

Die Stadtteiljugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental/ Weißes Bild & Fünf Linden befindet sich im Stadtteilhaus/ Mehrgenerationenhaus Gaisental. Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit ist der Jugendraum M-Pire, aber auch im Sommer der Spiel- und Spaßcontainer am Spielplatz „Weißes Bild/ Gutenbrunnweg“.

Die genannten Stadtteile sind geprägt durch einen hohen Migrationsanteil mit multikulturellen Zügen.

Auf der Basis einer gemeinwesenorientierten Jugendarbeit bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit an verschiedenen Angeboten im und ums Haus, sowie an Projekten im Stadtteil teilzunehmen und diese mit zu gestalten. Dabei richten wir uns nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen vor Ort mit dem Ziel, die Eigenkräfte zu aktivieren und die Identifikation mit und Integration in den Stadtteilen zu fördern. Darüber hinaus unterstützen wir ehrenamtliche Engagierte bei Durchführung von Veranstaltung oder Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Ein neues Highlight unserer Arbeit ist der Spiel- und Spaßcontainer mit integrierter Graffitiwand, bei welchem Kinder sowie deren Eltern von Frühjahr bis Herbst Spielgeräte entleihen können und Kinder sich für Graffitiworkshops anmelden können.



## Methoden

- Offene und niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche
- Gemeinwesenarbeit
- Beratung und gegebenenfalls Weitervermittlung von Jugendlichen in andere Hilfsstrukturen
- Projektbezogenes Arbeiten
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen und Mädchen
- Migrantenspezifische Sozialarbeit
- Netzwerkarbeit
- Medienpädagogische Projekte

## Ziele

- Treff und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bereitstellen
- Weiterführung bestehender Angebote, um Kontinuität zu gewährleisten
- Beteiligungsstrukturen für Eltern, Kinder und Jugendliche ermöglichen
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Präventives Arbeiten in den Bereichen Sucht, Gewalt, Medienkonsum
- Förderung der Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit und den Werten in Deutschland/Biberach und denen des jeweiligen Herkunftslandes



## Leistungen 2021

- viermal wöchentlich offener Treff im Jugendraum M-Pire mit verschiedenen Angeboten, wie z.B. Filmabend, Turnierabend, gemeinsames Kochen, ...\*\*
- Koordination der Kinderfasnet mit ca. 90 Kinder und Begleitung der 20 ehrenamtlichen Helfer/innen (Eltern und Jugendlichen) \*
- Begleitung des Sommerferienprogramms, Saus und Braus für ca. 350 Kinder und Jugendliche mit über 25 ehrenamtlichen Begleiter/innen.
- Kooperation mit dem Mehrgenerationshaus bei versch. Veranstaltungen im Haus (Handyschulung, Nikolausaktion, Taschengeldbörse)
- Netzwerktaetigkeit
- Wöchentliche Kindergruppe für Kids von 9-12 Jahren

- Begleitung eines vom Mehrgenerationshaus organisierten MINT-Projekts
- Kooperation mit dem Jugendhaus 9teen Mädchen-/Jungenboxen, One-Billion-Rising
- Angebote wie Selbstverteidigung, Yoga, Breakdance
- Unterstützung bei Bewerbungen schreiben
- Einzelfallhilfen
- Spielplatzbetreuung „Am Weißen Bild“ mit Spiel- und Spaßcontainer
- DJ-Schulung zweiwöchig Mittwoch

\* Wegen Corona dieses Jahr ausgefallen, verschoben, nicht möglich

\*\* Eingeschränkt stattgefunden aufgrund des Lockdowns

## Zahlen zur Stadtteiljugendarbeit 2021

| Laufende Angebote              |         |            |             |            |         |                   |                       |                              |                                    |
|--------------------------------|---------|------------|-------------|------------|---------|-------------------|-----------------------|------------------------------|------------------------------------|
|                                | Im Jahr | U 10       | 10 - 14     | 14 - 18    | 18 - 27 | Stunden/<br>Woche | Anzahl Tage/<br>Woche | Stamm-<br>besucher           | Ehrenamtl.<br>Tätigkeiten          |
| Offener Treff:<br>seit Juli    | 180     | 0          | 5 m         | 1 w<br>3 m | 1 w     | 12                | 4                     | 10                           | 0                                  |
| Container ASP<br>Sept. - Okt.  | 108     | 3 w        | 4 w<br>11 m | 3 m        | 0       | 3                 | 1                     | 5                            | 1                                  |
| Kindergruppen<br>Okt. - Dez.   | 22      | 2 m<br>3 w |             |            |         | 2                 | 1                     | 5                            | 0                                  |
| DJ-Schulung                    | 2       |            |             | 2 m        |         | 2                 | 1                     | 2                            | 1                                  |
| Veranstaltungen                |         |            |             |            |         |                   |                       |                              |                                    |
|                                | Im Jahr | U 10       | 10 - 14     | 14 - 18    | 18 - 27 | Ü 27              | Anzahl Tage           | Ehrenamtliche<br>Tätigkeiten |                                    |
| Kinderfasching                 | 0       | 0          | 0           | 0          | 0       | 0                 | 0                     | 0                            | wegen Pandemie nicht stattgefunden |
| MINT Projekt                   | 20      | 18         | 2           | 0          | 0       | 0                 | 2                     | 6                            |                                    |
| Sommer-<br>ferien-<br>programm | 93      | 72         | 9           | 0          | 0       | 0                 | 5<br>(22 Angebote)    | 12                           |                                    |
| Nikolausaktion                 | 50      | 31         | 0           | 0          | 0       | 19                | 1                     | 1                            |                                    |

## Ausblick 2022

- Offener Treff, Kids Treff, Mädchen Treff
- Spielplatzbegleitung und Renovierung des Containers, Spielgerätverleih
- Miteinander & Füreinander (Inklusionstreff mit Kaffee und Kuchen für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Halloween Party)
- Motto Partys und Teen Party im M-Pire
- Saus & Braus Sommerferienprogramm
- Kinderfasching
- Hallenfußball Turnier
- Kooperation mit der Grundschule Gaisental Sommerfußballturnier
- MINT Projekt
- Graffiti Aktion Container, Lärmschutzwall (Aldi)
- Legale Graffiti-Wand Organisation
- Netzwerkaktivitäten (Nikolausfeier, Stadtteilstadt und Runder Tisch)
- Jahresabschlussfeier (Weihnachtsfeier)
- Teilnahme an One Billion Rising Aktion 2022



# Theater



Die  
Improfessionellen

# pädagogik

## Sozialpädagogische Gruppenarbeit mit Methoden aus der Theaterpädagogik

Seit 2011 nutzt Jugend Aktiv Methoden aus der Theaterpädagogik zur sozialpädagogischen Gruppenarbeit. Die Angebote können sowohl der Prävention als auch der Aufarbeitung von Konflikten dienen.

Eine an der Akademie Remscheid berufsbegleitend ausgebildete Theaterpädagogin mit jahrelanger Erfahrung als Sozialpädagogin in der Kinder- und Jugendarbeit führt die Angebote als offenes Angebot (die Improfessionellen) oder in Kooperation mit Schulen – schwerpunktmäßig an Grundschulen, vereinzelt auch an weiterführenden Schulen – durch.

Bevorzugt wird von Jugend Aktiv die Zusammenarbeit mit Schulen, die Schulsozialarbeiter beschäftigt haben, um durch Kooperation und Teilnahme von Schulsozialarbeitern und Lehrern auch eine Nachhaltigkeit des Angebotes zu gewährleisten.

In der von ihr angebotenen sozialpädagogischen Gruppenarbeit werden hauptsächlich theaterpädagogische Ansätze aus dem Forumtheater, dem Playback-Theater und der freien Improvisation verwendet. Kennzeichnend ist das spontane Reagieren auf Gruppensituationen und auf für den Gruppenalltag prägende Themen.



## Methoden

Sowohl in Präventionsangeboten als auch in der offenen Werkstatt arbeitet die Fachkraft u. a. mit theaterpädagogischen Methoden aus dem Boalschen Forumtheater (eine Form des politischen Theaters), des Playback-Theaters und der freien Improvisation.

## Zielgruppen

Freies Angebot: Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren  
Angebote an Schulen: Klassenstufen 1-5

## Ziele

Beispiele für allgemeine theaterpädagogische Lernziele:

- Persönlichkeitsstärkung
- Empathieförderung
- Förderung von Schlüsselqualifikation wie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen/soziales Lernen
- Verantwortung übernehmen lernen

Im kreativen Miteinander des Theaterspiels erhalten aktuelle Themen, Ängste, Wünsche, u. a. eine Ausdrucksform, die gemeinsam besprochen und aufgearbeitet werden kann. Hierbei werden auch wertvolle kollektive Erfahrungen gesammelt.

Theaterpädagogische Arbeit in der interkulturellen Sozialarbeit in Kindergärten, Schulen und in Freizeitangeboten fördert auch ein ganzheitliches, handlungsorientiertes und kreatives Lernen.





## Leistungen 2021

Die Offene Theaterwerkstatt „Die Improfessionellen“ fand von Januar bis Juli und von November bis Dezember 2021 in der Schulzeit (außerhalb der Ferien) pandemiebedingt einmal pro Woche am Mittwochabend jeweils 1 – 2 Stunden online statt. Im September und Oktober waren Präsenztreffen möglich. Dabei luden die Mitspieler unter Anleitung der Fachkraft von Jugend Aktiv Interessierte Improbegeisterte zum „gemeinsamen Improvisieren“ ein. Mit dabei waren zwischen 5 und 11 Mitspieler.

Geplante öffentliche Auftritte mussten erneut abgesagt werden.

Es entstanden im Laufe des Jahres 2 Videos an denen sich Mitspieler im Alter von 4 – 52 Jahren beteiligten. Diese hatten das Ziel, die Gruppe zusammen zu halten, zu aktivieren und „warm“ zu halten.

- Im März: Ostervideo á la Jugend Aktiv. 8 Teilnehmer, Link: 16.9 Version.mp4 – Google Drive
- Im Dezember: „Weihnachten 2021 bei den Improwichteln oder ‚Wo isch jetzt des Chrischtkenle?‘“. 12 Teilnehmer ab 4 Jahren, Link: [https://drive.google.com/file/d/19yAimzfMVWg9SNQZREiOIZ\\_MZjQrgpk3/view](https://drive.google.com/file/d/19yAimzfMVWg9SNQZREiOIZ_MZjQrgpk3/view)
- Ein Mitarbeiter des Spielmobils hat die einzelnen Video-clips gesichtet und geschnitten.

## Theaterpädagogische Angebote an Schulen 2020:

Aufgrund der Pandemie mussten bis zum Sommer sieben interessierte Grundschulklassen aus der Stadt Biberach auf ein theaterpädagogisches Angebot verzichten.

Ab Mitte Oktober konnten sozialpädagogische Präventionsgruppen stattfinden, die den Hygienevorschriften entsprechend teilweise mit kunstpädagogischen Elementen abgeändert wurden:

- 5 Treffen an der Gaisental-Grundschule mit der Klassenstufe 3 (fester Bestandteil des Curriculums seit mehreren Jahren).



# Die Improfessionellen

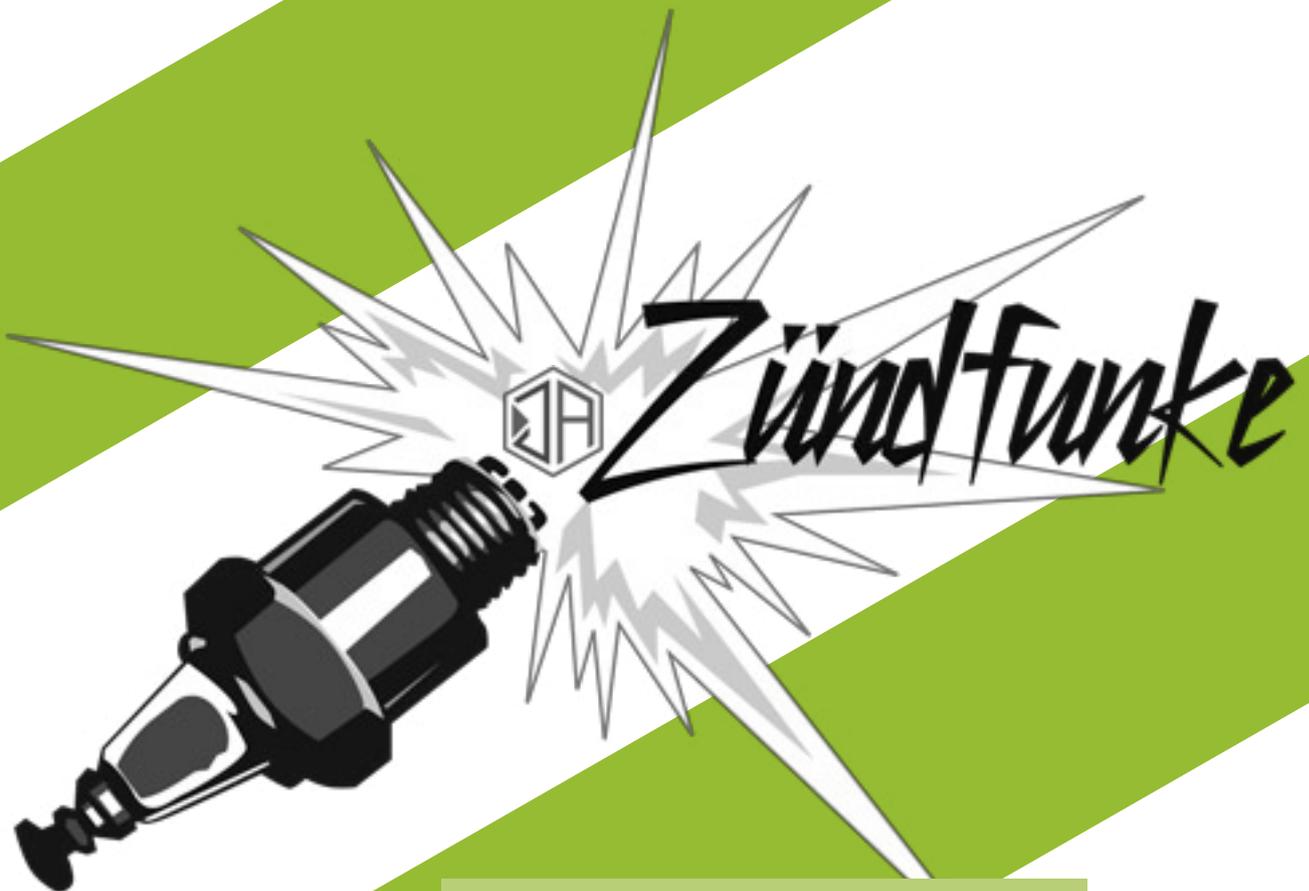


## Ausblick

Weiterführung der offenen Theaterwerkstatt „Die Improfessionellen“ mit regelmäßigen Treffen, zumindest bis März 2022 online.

Sobald die Pandemie es erlaubt, werden wieder öffentliche Auftritte, vermehrt auch im Jugendhaus 9teen stattfinden. Stasstheateraktionen sind in Planung.

Die Präventionsangebote an Schulen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Klassenleitungen werden weitergeführt.



Jugend Aktiv e.V. konnte 2021 das Projekt „Zündfunke“ für Schulen ab Juli 2021 in gewohnter Weise anbieten. Im 2. Schulhalbjahr 2020/2021 mussten fast alle Aktionen auf Grund von Corona abgesagt werden. Doch im neuen Schuljahr 2021/2022 wurden bis auf zwei Aktionen alle durchgeführt. Selbst das Wetter spielte diesen Spätsommer/ Herbst wunderbar mit.

Grundsätzlich richtete sich das Angebot an Klassen der Sekundarstufe. Im Schwerpunkt sollen 5. und 6. Klassen der Mali-Gemeinschaftsschule, der Pflugschule, der Dollinger-Realschule, des Bischof-Sproll-Bildungszentrums und der Schemmerhofer Gemeinschaftsschule erreicht werden.

Durch das Projekt Zündfunke soll gerade im Übergang an die weiterführende Schule ein vertieftes Kennenlernen und das Anlegen von gemeinsamen Regeln gefördert werden. Die Sinnhaftigkeit von Kooperation wird unmittelbar erlebt. Durch die Beteiligung der Schulsozialarbeit wird diese als positiver und selbstverständlicher Bestandteil schulischen Lebens wahrgenommen, was die Ansprechbarkeit im Krisenfall deutlich erleichtert.

Insgesamt haben 12 Waldtage stattgefunden.

Rückblickend können wir sagen, dass wir in den Monaten September bis November 2021 Zündfunke in vollem Maße ausgeschöpft haben und darüber sehr zufrieden sind.





# JUGENDAKTIV

## BIBERACH

### Impressum

Freier Jugendhelfeträger  
Jugend Aktiv e.V.  
Breslaustr. 19  
88400 Biberach

Tel.: 07351/519650  
E-Mail: [info@jugendaktiv-biberach.de](mailto:info@jugendaktiv-biberach.de)

Vorstand nach BGB:  
Simon Otto  
Stellvertr. Vorsitzender:  
Rüdiger Nestle

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführer Wolf König

Vereinsregister: AG Ulm Nr. 640640  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: USt. 54004/13231

Jugend Aktiv ist beim Finanzamt Biberach  
unter o.g. Steuernummer als gemeinnützig anerkannt.